

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 33 JOBANGEBOTE ! SEITE: 12 - 13

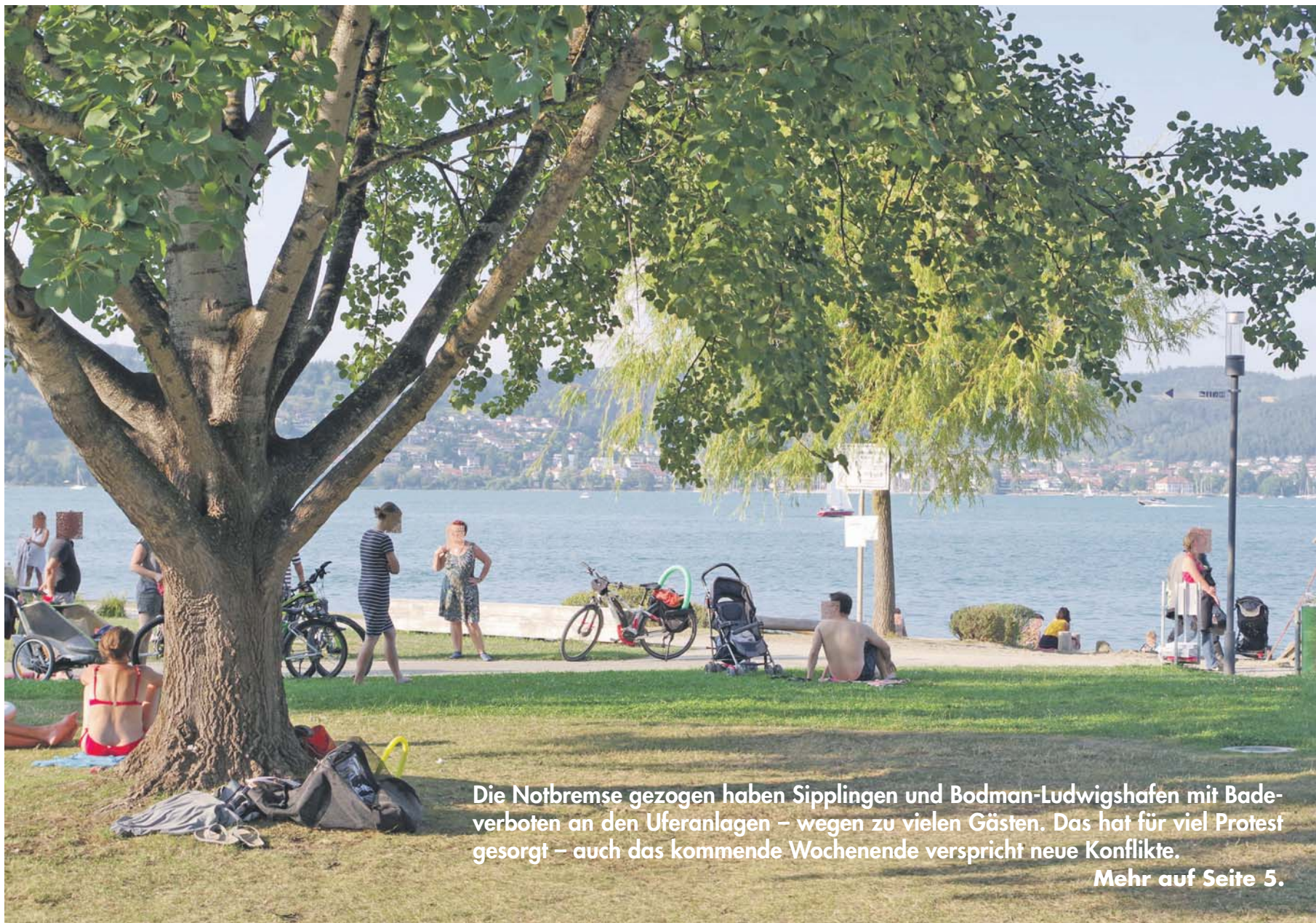
5. AUGUST 2020

WOCHE 32
RA/AUFLAGE 20.281
GESAMTAUFLAGE 85.562
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

Landkreis

Harte Schranken am Seeufer trüben den Badespaß

Gemeinden ziehen erste Notbremsen wegen Überfüllung / Zurückhaltung in Freibädern



Die Notbremse gezogen haben Sipplingen und Bodman-Ludwigshafen mit Badeverboten an den Uferanlagen – wegen zu vielen Gästen. Das hat für viel Protest gesorgt – auch das kommende Wochenende verspricht neue Konflikte.

Mehr auf Seite 5.

INHALT:

Gemeinderat gibt grünes Licht für Markthalle Seite 3
Tourist-Info öffnet am neuen Standort Seite 4
Grüne gründen Ortsverband für die Höri Seite 4
Wechsel bei der Kreisverkehrswacht Seite 8
Abschied von Dr. Franz Götz Seite 16

ZUR SACHE:



Heimkehrer

Die Nachrichten des letzten Wochenendes konnten Angst machen. Vor allem die Urlaubs-Rückkehrer stehen im Blickpunkt, die uns eine neue »Zweite Welle« beschern können. Die Infektionszahlen stiegen seit Ende Juni permanent, am Dienstag erstmals wieder eine Pause und durch viele als genesen eingestufte Personen ein deutlicher Sprung nach unten. Und: erstmals seit März gibt es zum Beispiel im Hegau-Bodensee-Klinikum aktuell keinen einzigen Covid-19 Patienten, nicht mal einen Verdachtsfall, informierte der ärztliche Leiter Prof. Hinder. Aber: Entwarnung gibt es nicht. Am Wochenende starb Patient Nr. 17 im Konstanzer Klinikum. Und eben die Heimkehrer: Für die hat Dr. Stefan Bushuven, der Hygienefachmann des Gesundheitsverbunds, das von ihm programmierte »Tool« in den Fragestellungen angepasst, erklärte dieser am Dienstag. Immer wieder die Frage: wann soll ich testen. Erste Antworten gibt es unter www.gln.de. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net

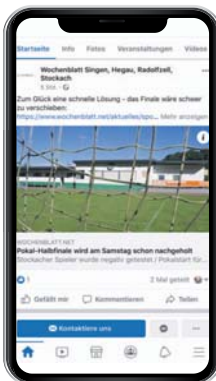
Radolfzell

Stimmung kippt bei Polizeikontrolle

Sichtlich alkoholisiert war ein 18-jähriger Mofa-Fahrer, der mit seinem Mitfahrer am Samstag, gegen 23.30 Uhr, Mitarbeitern einer Sicherheitsfirma aufgefallen war. Die beiden jungen Männer waren ohne Helme im Bereich der Bahnhofsunterführung unterwegs. Die hinzugerufenen Streifenbeamten führten bei dem Fahrer einen Atemalkoholtest durch, der über 1,5 Promille ergab. Bis zu diesem Zeitpunkt verhielt sich der junge Mann kooperativ. Im weiteren Verlauf kam der Fahrzeughalter des Mofas dazu

und verhielt sich äußerst aggressiv gegenüber den Polizeibeamten. Aufgrund dessen wurde der 18-jährige Fahrer ebenfalls aggressiv und lief schreiend mit erhobenen Armen auf einen der Beamten zu. Die noch anwesenden Männer der Sicherheitsfirma brachten den Angreifer zu Boden. Während dieser Maßnahmen und der ärztlichen Entnahme einer Blutprobe im Krankenhaus beleidigte der 18-Jährige wiederholt die Polizeibeamten und Sicherheitskräfte.

Pressemeldung

Kostenlos und immer aktuell auf allen Kanälen!www.wochenblatt.netwww.facebook.com/Singenerwochenblattwww.wochenblatt.net/appwww.wochenblatt.net/tv**WOCHENBLATT**

- Anzeige -

- Anzeige -



Jetzt profitieren!
Mehrwertsteuer geschenkt



Autohaus BLENDER
AUTOHAUS BLENDER GMBH
Radolfzell und Konstanz
Alle Mitarbeiter erreichen Sie über
www.autohaus-blender.de

Region

BAUEN UND WOHNEN

Sommerzeit ist auch Renovierungszeit: Ob neue Handläufe für Treppen, die in L- oder U-Form um die Ecke führen, oder Wand- und Bodenfliesen ausgewechselt werden müssen: die fachkundigen Handwerker aus der Region gehen auf die individuellen Bedürfnisse der Kunden ein.

Mehr gibt es auf **Seite 8**.



Singen

FÄHRTENLESER BENÖTIGT

Normalerweise ist Fährtenlesen ja was für Cowboys und Indianer. Oder Jäger und Kriminaltechniker. Nun ja, dieses Mal nicht. Die besagten können natürlich mitmachen, aber es ist eine Fährten-suche für alle: Suchet die Spuren des Bunten Hundes und findet ihn in dieser WOCHENBLATT-Ausgabe!



DAS NEUE STELLEN-PORTAL:

jobs.wochenblatt.net

- Für alle, die es digital lieber mögen ...

**WOCHENBLATT**

Handwerkstradition
seit 1907

Neubau kommt – trotz knapper Kassen

Der Gemeinderat fasste in der vergangenen Woche den Beschluss zum Bau der Markolfhalle.

von Dominique Hahn

Mehr als zwei Jahre ist es inzwischen her, dass die Markolfhalle einem Feuer zum Opfer gefallen ist. Nun fasste der Gemeinderat mit 21 Ja-Stimmen, zwei Gegenstimmen und drei Enthaltungen den Beschluss zum Bau einer 1,5-fach-Mehrzweckhalle. Die Gesamtkosten, inklusive Sanierung des Feuerwehrhauses sollen sich auf 12,3 Millionen Euro belaufen. Dem war eine angeregte Diskussion vorausgegangen. Schon in der Bürgerfragestunde zu Beginn der Sitzung hatten sich einige Vereinsvertreter zu Wort gemeldet, um für den Neubau zu plädieren. Der Tenor war: Wenn Markelfingen nicht bald wieder eine eigene Halle bekommt,

So soll sie aussehen, die neue Markolfhalle, die 2023 eingeweiht werden kann, wenn alles nach Plan läuft.

swb-Grafik: Steimle Architekten BDA

blutet das kulturelle und gesellschaftliche Leben im Ort aus. Allerdings gibt es dabei ein großes Problem, auf das Kämmerin Petra Ohmer als Hüterin der städtischen Finanzen die Gemeinderatsmitglieder hinweisen musste: »Auch ich würde mir eine neue Halle für Markelfingen wünschen, aber die Zahlen zeigen, dass wir sie in

dieser Größenordnung nicht finanzieren können«, so Ohmer. Konkret bedeutet das, dass andere Projekte, die auf der Wunschliste, stehen nicht realisiert werden können. »Der Gemeinderat wird den Haushalt 2021 im Herbst neu gestalten vor dem Hintergrund des Markolphallen-Beschlusses und der Auswirkungen der Corona-Pandemie«, erklärt die Stadtverwaltung dazu auf Nachfrage des WOCHENBLATTs. Die Tatsache, dass der Seetorquerung bereits die Absage erteilt wurde, trage nicht zu einer Erleichterung bei, denn »die Investitionsmittel für die Seetorquerung sind bereits im Haushalt 2020 vom Gemeinderat gestrichen worden«, so die Auskunft der

Stadtverwaltung. Es wird also, wenn der Haushalt für 2021 beraten wird, noch bei manchem Projekt der Rotstift angesetzt.

»Das soziale Leben in Markelfingen liegt derzeit brach. Wenn sich das noch länger hinzieht, dann ist das eine Katastrophe für den Ort. Trefft diese mutige Entscheidung für die Zukunft.«

Michael Jentsch
(1. Vorsitzender des SV Markelfingen)

werden müssen.

Der Großteil des Gemeinderats steht trotzdem hinter dem Bauentschluss. »Nicht nur Markelfingen profitiert von der Halle«, betonte etwa Norbert Lumbe (SPD). Dietmar Baumgartner erklärte, dass die Freien Wähler sich im Wahlkampf zum Neubau der Halle bekannt hätten

und nun zu ihrem Versprechen stehen wollen. »Niemand hätte gedacht, dass es so teuer wird. Trotzdem ist die Entscheidung, in dieser Größe neu zu bauen, inhaltlich richtig«, betonte Siegfried Lehmann (FGL), wenngleich er gestand: »Diese Baumaßnahme wird uns in den nächsten Jahren noch schwer im Magen liegen.«

Für Jürgen Keck (FDP) war die Zustimmung an die Bedingung geknüpft, dass die Dachbegrünung für 350.000 Euro wegfällt und stattdessen die volle Dachfläche für Photovoltaik genutzt wird. Bernhard Diehl (CDU) betonte die Bedeutung des Beschlusses, die Halle zu vergrößern: »Es soll hier etwas zukunftsfähiges entstehen, wovon die ganze Stadt profitiert.« Al-

Michael Jentsch
(SV Markelfingen)

lerdings gab es auch kritische Stimmen. Martin Aichem (FW) erklärte, er hätte sich nochmals

»Wenn hier nicht bald etwas geschieht, haben viele Vereine in Markelfingen keine Zukunft mehr.«

Thomas Böttinger
(Präsident der Narrenzunft Seifensieder)

WOCHENBLATT seit 1967
Liebe Leserinnen und Leser,

wir wissen gar nicht so recht, wie wir heute anfangen sollen. Da hat sich in Berlin gerade Wut, Unsicherheit und Angst mit der Suche nach Entlastung verbunden und heraus kam eine Demonstration und Stimmen zur Demonstration, die man erst einmal in Ruhe sortieren müsste: Wer war da eigentlich alles unterwegs bei dieser Demonstration? Gab es überhaupt ein gemeinsames Motiv? Und waren es 17.000 oder 1,3 Millionen Menschen?

Da dreht sich einem als Medienmensch der Kopf. Beginnen wir bei den Zahlen: Einige klassischen Medien berichteten, gemäß Polizeibericht, über 20.000 Teilnehmer an der mund- und nasenschutzlosen Demonstration, die von den Stuttgarter »Querdenken 0711« initiiert worden ist. Und offensichtlich Demonstrations-euphorisierte Teilnehmer wollten 1,3 Millionen Teilnehmerinnen und Teilnehmer ausgemacht haben. Und so waren am Wochenende auf den ach so sozialen Medien Facebook und Twitter dann Interpretationsschlachten zu beobachten, ein ausgefeuerter Kampf mit scheinbaren Foto-Beweisen, üblen Beleidigungen, der vor allem eins war: Symptomatisch für eine ganze Gesellschaft.

Die Wahrheit kennen wir leider nicht, wir waren nicht dabei.

Stattdessen wollen wir einmal etwas querdenken und in die Geschichte blicken: Im Mittelalter wütete auch hier in der Region die Pest, zahlreiche Pestkreuze legen davon Zeugnis ab. Und viele suchten nach einfachen Lösungen und Wahrheiten und so sicherte eine einfache Lösung irgendwann in die Gesellschaft ein: Die Juden hätten die Brunnen vergiftet, hieß die. Zwischen 1348 bis 1351 wurden so in vielen Orten Juden hingerichtet von einer aufgebrachten Gesellschaft, die den Tod so nahe hatte wie nie zuvor. Hier in der Nähe passierte das zum Beispiel in Freiburg und Basel.

Davon freilich ist das, was in unserer Gesellschaft da gerade passiert, weit weg, aber es gibt eine Gemeinsamkeit: Die Brunnenvergiftungstheorie und die grausamen Folgen für die Juden in vielen Orten waren die Folge letztlich von **undifferenzierter Wahrnehmung**. Die Gesellschaft konnte es einfach nicht aushalten, dass es keine eindeutigen einfachen Lösungen gab.

Auch heute ist nicht sicher, ob jede Corona-Maßnahme die sinnvolle Wirkung hat und hatte. Das

heißt, auch heute müssten wir den Mut haben zu akzeptieren, dass Wissenschaft nicht immer recht hat, weil der Wissenschaftler an sich immer so lange recht hat, bis seine These widerlegt ist. Also: Ein bisschen mehr Demut täte denen gut, die scheinbar so sicher Fakten kennen. Und gleichzeitig wäre sinnvoll, dass wir Laien verstehen, dass Entscheidungen (also auch die Corona-Entscheidungen) immer einfach getroffen werden müssen und ihre Wirkung davon lebt, dass andere dann mitziehen. Und Entscheidungen nie sicher richtig sind, sonst müsste ja niemand entscheiden.

Die Realität heute ist eine andere als zu Pestzeiten: Es sind nicht viele Menschen an Covid 19 gestorben in Deutschland verglichen mit den Vorjahreszeiträumen. Und damit kam Deutschland besser durch die ersten Monate als die USA, Großbritannien, Spanien oder Italien. Aber genau das scheint das Problem zu sein: »Es ist doch nichts, warum müssen wir dann Mund- und Nasenschutz tragen«, fragen viele und machen daraus so eine grundsätzliche Forderung nach mehr Freiheit.

Die Frage, die wir haben, ist: Haben wir nicht sehr viel Freiheit in unserer Gesellschaft? Brauchen wir nicht mehr Verantwortung und weniger Hysterie? Auf jeden Fall glauben wir, sind Freiheit und Verantwortung ein Paar. Und über dieses Paar sollten wir uns in der Gesellschaft an vielen Stellen Gedanken machen und wieder diskutieren – auch wenn es schwer fällt.

Was, und das freut uns, in der übersichtlichen Gesellschaft in der eigenen Stadt und im eigenen Ort zusätzlich gar nicht so komplex ist, man muss nur wollen.

Insofern haben natürlich auch alle die Zuschriften eine Berechtigung, die uns mehr oder weniger freundlich darauf aufmerksam gemacht haben, dass auf unserem Titelbild letzte Woche die Menschen allzu nahe zusammenstanden... Das war kein gutes (Vor)-Bild.

Wir werden etwas achtsamer sein.

Eine schöne Woche, in der Sie ihre Freiheit genießen können hier in dieser wunderschönen Region.

Carmen Frese-Kroll, Verlegerin
Anatol Hennig, Verlagsleiter
Oliver Fiedler, Chefredakteur



WOW
Jetzt Konto eröffnen und **150 Euro** gewinnen.

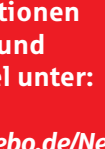


Wechseln ist einfach.

Sichern Sie sich mehr Leistungen mit dem GiroOnline der Sparkasse Hegau-Bodensee.

Vom **1.8. bis 30.9.2020** Privatgirokonto eröffnen und die Chance auf **150 Euro** sichern!

Weitere Informationen zum GiroOnline und dem Gewinnspiel unter:



www.sparkasse-hebo.de/Neukunden

sparkasse-hebo.de



Sparkasse
Hegau-Bodensee

»Modern und zurückhaltend«

Neubau an der Ecke Ostlandstraße/Schlesierstraße mit gefördertem Wohnraum könnte 2021 starten. Für die Planungen wurde ein kombinierter Architekten-/Investorenwettbewerb veranstaltet. Die Ergebnisse stehen fest.

von Dominique Hahn

Der Bedarf an sozialem Wohnraum ist in Radolfzell noch immer recht hoch. Ein Neubauprojekt an der Ecke Ostlandstraße/Schlesierstraße soll dabei helfen, die Lücke zu schließen. Vorausgegangen sei eine intensive Vorarbeit und viel Planung, betonte Bürgermeisterin Monika Laule bei der Vorstellung der Entwürfe. Vorgabe war, dass auf dem Grundstück mindestens acht Wohnungen mit gefördertem Wohnraum, sprich: Sozialwohnungen und mindestens acht Wohnungen, die frei an den Markt gehen, entstehen, wobei die Stadt ein Belegungsrecht für die geförderten Wohnungen erhält. Zudem sollte ein gewisser städtebaulicher Anspruch gegeben sein. Insgesamt drei Entwürfe wurden eingereicht, die Wahl der Jury fiel eindeutig auf den Entwurf, den das Architekturbüro Schaudt aus Konstanz zusammen mit dem Investor Bernhard Merz, Wohnbau aus Rottweil, eingereicht hat. Dabei handelt es sich um ein L-förmiges Gebäude, das nach oben hin abgestuft ist mit drei beziehungsweise vier Stockwerken.



Nathalie Gerstmann vom Baudezernat und Bürgermeisterin Monika Laule bei der Vorstellung des Siegerentwurfs.

Wie Thomas Nöken, der Leiter des Fachbereichs Stadtplanung und Baurecht erklärte, überzeugte dieser Entwurf mit der Raumkante zur Schlesierstraße, durch die ein halböffentlicher Innenhof entsteht. Dadurch kann auch der besonders erhaltenswerte Baumbestand im

Südosten des Grundstücks bestehen bleiben. Auch die »modernen, aber zurückhaltend ruhigen Fassaden« und die Ausrichtung der Wohnungen nach Süden, lobte Nöken. Laut den vorliegenden Plänen sollen insgesamt 20 Wohnungen entstehen. Acht geförderte

und zwölf frei finanzierte. Die Sozialbindung ist laut dem abgegebenen Angebot auf 10 Jahre begrenzt, allerdings hat die Jury bereits angemerkt, dass hier eine längere Bindung wünschenswert wäre, berichtete Nöken. Die Flachdächer sollen begrünt und mit Photovoltaikanlagen ausgestattet werden. Nun geht es mit dem Sieger nochmals in eine Verhandlungsrunde, die Pläne müssen noch weiter ausgearbeitet werden und es muss ein Bebauungsplan aufgestellt werden. »Aus unserer Sicht könnte ein Baubeginn in der 1. Jahreshälfte 2021 stattfinden«, erklärte Nöken. Die Wettbewerbsarbeiten können aktuell im Baudezernat, Güttingerstraße 3, besichtigt werden, die Ausstellung läuft bis 14. August zu den üblichen Öffnungszeiten.



Der komplette Siegerentwurf kann im Baudezernat besichtigt werden.

swb-Grafik: Schaudt Architekten/Stadt Radolfzell

Kloster als Musik-Akademie?

Die Veranstalter der Höri Musiktage laden ein zu einer Diskussionsveranstaltung zum Thema »Musik-Akademie ins Kloster!«

Bürgermeister Andreas Schmid, Pfarrer Stefan Hutterer, Hilde von Massow (Höri Musiktage), René Zimmermann (Gemeinderat), Milena Wilke (Geigerin) und Moderation Barbara Paul (SWR) diskutieren am Mittwoch, 12. August, um 19 Uhr im Kirchhof der Stiftskirche über eine künftige Nutzung des Augustiner Chorherrenstifts als Musik-Akademie.

»Wir müssen nach Jahrzehnten der Diskussion die lähmende Entscheidungslosigkeit um ein Nutzungskonzept für das Kloster Öhningen beenden«, heißt es in der Einladung. Bei dem ehemaligen Augustiner Chorherrenstift handelt es sich um das größte und bedeutendste Baudenkmal der Halbinsel Höri, mit romanischen Ur-



Das Chorherrenstift steht am Beginn eines neuen Kapitels in seiner Geschichte.

swb-Bild: Veranstalter

sprünge, mit bedeutenden archäologischen Funden, mit Gebäudeteilen aus den Epochen der Renaissance und des Barocks, mit wunderschönen Räumen und Blicken auf die zum See hin abfallenden Wiesen. Es ist ein geschlossenes Ensemble von beeindruckender Kompaktheit und Größe. Mehr zur Veranstaltung gibt es unter: www.hoeri-musiktage.de.

Pressemeldung

Es »grünt« auf der Halbinsel Höri

Bündnis 90/Die Grünen hat einen neuen Ortsverband auf der Höri gegründet.

Im zweiten Anlauf hat es nun geklappt: Nachdem die für März angesetzte Gründungsversammlung dem Corona-Virus zum Opfer gefallen war, trafen sich diese Woche elf der 20 grünen Parteimitglieder auf der Höri zur Gründung ihres Ortsverbandes. Einige weitere politisch Interessierte waren gleichfalls dabei, als unter fachkundiger Leitung von Birgit Albert und Markus Tittelbach zunächst die neue Satzung diskutiert und beschlossen und anschließend alle weiteren formal nötigen Schritte zur Gründung vollzogen wurden. Die beiden Kreisvorstände freuten sich darüber, mit dem neuen Zusammenschluss auf der Höri schon den vierten Ortsverband in diesem Jahr aus seiner parteipolitischen Taufe heben zu können – denn Grüne im Herzen und Sinn gibt es auf der Höri schon lange. Die Mitglie-



Der Vorstand des neuen Ortsverbands: v.l. Peter Kümmel, Inge Saegert, Oliver Nelle und Gaby Schneider.

swb-Bild: GRÜNE Höri

derzahl der Grünen im Landkreis habe sich in gut zwei Jahren verdoppelt, so Markus Tittelbach, und nach der Gründung von Ortsverbänden für den Raum Stockach, in Steißlingen und Allensbach ist es jetzt auch auf der Höri endlich soweit. Allen Gründungsmitgliedern war wichtig, durch ihren gemeindeübergreifenden Zusam-

Startschuss für neuen Standort

Am Samstag wurde die Tourist-Information an ihrem neuen Standort in der Seestraße eröffnet.

von Dominique Hahn

Ein lange gehegter Wunsch ist am Wochenende in Erfüllung gegangen. Die Tourist-Information öffnete im Rahmen einer kleinen Feierstunde für geladene Gäste erstmals ihre Türen am neuen Standort in der Seestraße. »Darauf haben wir lange Jahre hingefiebert«, betonte Nina Hanstein, die Geschäftsführerin der Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH (TSR) und auch für OB Martin Staab geht mit dem Eröffnungstag ein langes Kapitel zu Ende. »Der Umzug ist seit Beginn meiner Amtszeit ein Thema«, erinnert er sich. Der Standort zwischen Bahnhof und Marktplatz ist für

Touristen sehr günstig gelegen, ist der Rathauschef überzeugt. Insgesamt 160.000 Euro wurden in den Umbau des Ladengeschäfts investiert. Nina Hanstein freut sich über die neuen, freundlich gestalteten Räume, die sicher auch manchen Einheimischen anlocken werden. Zum Betreten der Tourist-Info animieren unter anderem die großen Schaufenster, mit vielen Souvenirs aus Radolfzell und vom Bodensee. Im Gegensatz zum alten Standort im Bahnhof ist der neue Verkaufsraum auch barrierefrei zugänglich. Sechs Wochen hat der Umbau insgesamt gedauert. Neben dem Verkaufsraum im Erdgeschoss gehören zur Tourist-Info auch noch einige Büroräume im Obergeschoss. Am Montag öffnete die neue Tourist-Info dann auch erstmals für die Öffentlichkeit.



Oberbürgermeister Martin Staab und Nina Hanstein, die Geschäftsführerin der Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH beim obligatorischen durchschneiden des roten Bandes zur Eröffnung der neuen Radolfzeller Tourist-Info.

swb-Bild: dh

ten den Nägeln, wobei dies nur eins von mehreren Themen ist, mit denen sich die jungen Grünen in den nächsten Jahren intensiv beschäftigen wollen. Die Höri als Tourismusregion unter Berücksichtigung der Belange der Kulturlandschaft und das Thema Bauen im Dorf sind zwei weitere, denn natürlich handelt es sich hier um eine offene Liste. Nach kurzer Aussprache einigte sich die Gründungsversammlung darauf, den Vorstand mit vier Personen zu besetzen: zwei Frauen und zwei Männer, wobei auf jede Gemeinde möglichst ein Vorstandsmitglied entfallen soll. In den neuen Vorstand wählte die Versammlung anschließend Gaby Schneider und Oliver Nelle, die beide bei den letzten Gemeinderatswahlen schon für die Rot-Grüne Liste Moos kandidierten. Für Gaienhofen ist das grüne Urgestein Peter Kümmel dabei und in Öhningen wird sich Inge Saegert für grüne Belange einsetzen. Der Name ist kurz und knackig: GRÜNE Höri. Pressemeldung

Harte Schranken am See trüben den Badespaß

Letzte Woche sorgten die Gemeinden Sipplingen und Bodman-Ludwigshafen für den Urlauber-Schock: sie machten ihre Uferbereiche dicht, weil sich dort zu viele Menschen tummeln und die vorgeschriebenen Abstände nicht mehr einzuhalten waren.

von Oliver Fiedler, Graziella Verchio, Dominique Hahn

Viele Gäste wichen wegen der begrenzten Kapazitäten der Strandbäder in die Uferanlagen aus. Angesichts der bislang heißesten Tage durchaus verständlich. Deshalb gab es auch scharfe Proteste von Badegästen wie Urlaubern. Sipplingen blieb hart, in Bodman-Ludwigshafen lenkte die Gemeinde am Freitag noch ein und erlaubte im Uferbereich in Randzeiten, also vor 10 und nach 17 Uhr die Abkühlung im Wasser mit Abtrocknen Umziehen und wieder Gehen, wie das Hauptamt klar machte. Lagern und Grillen bleibe die Ferien über



Der Uferbereich in Bodman (im Bild) und Ludwigshafen wurde an den heißen Tagen zum Wochenende zur Ausweichfläche angesichts begrenzter Kapazitäten in den Strandbädern. swb-Bild: of

verboten, so Hauptamtsleiter Stefan Burger, der unterstrich, dass man dafür den kommunalen Ordnungsdienst verstärkt habe und an Wochenenden bei Bedarf Bereitschaftspolizei einsetze um die Einhaltung der Einschränkungen zu kontrollieren. Vermutet wird, dass viele Personen aus dem Umland an den See wollen, weil die Kapazitäten gerade in den Freibädern durch die Corona-Vorschriften deutlich eingeschränkt sind und der Vorverkauf doch aufwändig ist. Das wird auch daran deutlich, dass die Zahl der Badegäste in den Freibädern bisher erst am letzten Wochenende an die Grenze des Erlaubten kam.

Im Singener Aachbad wurde das Corona-Maximum von 800 Besuchern erst letzten Donnerstag und Freitag erreicht. Am Freitag freilich schon um 14 Uhr, sagt Sportamtsleiter Bernd Walz auf Nachfrage des WOCHENBLATTS. Wer später kommen wollte, bekam keine Tickets mehr. Auch im Naturbad Aachtal kam das Bad erst zum letzten Wochenende an Kapazitätsgrenzen. Zumindest zeitweise, war im Rathaus zu erfahren. Und auch am Steißlinger See, wo man drei Stunden bleiben darf und kommen kann wann man will, habe es bisher nur einige Phasen gegeben, in denen Badegäste auf Einlass warten mussten, bis andere das Bad verlassen hatten

um die Personengrenze nicht zu überschreiten. »Wir konnten bisher kein Überfüllungsproblem in den Badebetrieben und den Uferbereichen feststellen, welches dazu führen würde, dass die Abstandsbestimmungen nicht mehr eingehalten werden könnten. Insofern besteht derzeit kein Handlungsbedarf in Radolfzell«, teilt die Pressestelle der Stadtverwaltung Radolfzell auf Nachfrage des WOCHENBLATTS mit. »Im Strandbad Öhningen verlangen wir seit Pfingsten Eintritt. Die Besucherzahl haben wir auf 1.000 begrenzt. Bisher mussten wir an einem heißen Sonntag Badegäste abweisen. Wie sich das Ganze an heißen

Tagen entwickelt werden wir erst sehen«, erklärt Bürgermeister Andreas Schmid. Wegen Ausweichbewegungen nach Wangen, behält er die Situation im Auge: Eventuell über eine Gebührenregelung beim Eintritt. Auch im Strandbad Iznang wird die Situation genau im Auge behalten. Die Gemeinde Moos hatte sich dafür entschieden kein Eintrittsgeld zu kasieren. »Grundsätzlich sind wir in Iznang noch nicht an der Kapazitätsgrenze. Auch wenn wir ein Auge darauf haben müssen, dass sich an besonders heißen Tagen keine Menschenansammlungen in den schattigen Bereichen des Bades bilden«, erklärt Bürgermeister Krauss. Ein einziges Mal habe man den Einlass stoppen müssen, weil es sonst zu voll gewesen wäre. Petra Ganter vom Stadtbauamt Engen: »Wir konnten schon an mehreren Tagen unsere maximale Besucherzahl im Erlebnisbad erreichen. An keinem dieser Tage entstanden jedoch bedenkliche Situationen in Bezug auf den Mindestabstand, weshalb es zu keinem Zeitpunkt einen Grund für eine Überlegung Schließung gegeben hat.«, sagt

Ganter auf Nachfrage des WOCHENBLATTS. In Stockach sei das Limit von 600 Gästen pro Zeitfenster bisher nur am vergangenen Freitag annähernd erreicht worden. Der heiße Sommertag lockte am Nachmittag 554 Gäste ins Freibad Stockach, so Jürgen Fürst, Geschäftsführer der Stadtwerke. »Wir freuen uns, dass die Gäste dem Freibad Stockach trotz einiger Kompromisse auch in diesem Jahr treu bleiben.« Im Höhenfreibad in Gottmadingen wird mit dem notwendigen Nachdruck auf die einzuhaltenden Maßnahmen hingewiesen«, erklärt der Gottmadinger Bürgermeister Michael Klinger im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Wir haben unsere maximale Besucherzahl auf 500 Personen begrenzt und durch das Online-Ticketing können wir das auch gut steuern, sodass wir bisher auch keine »roten Tage« hatten. Aus diesem Grund gibt es auch keine Pläne das Freibad frühzeitig zu schließen.« An Spitzentagen kämen freilich sonst viel mehr Besucher ins Bad. Und nun steht die nächste Hitzeperiode bevor, die vom Wetterdienst ab Donnerstag angekündigt wird.

leolux
brühl
JORI
ROLF BENZ
Stressless
JOOP!
Kettner
hülsta
Die Möbelmarken
KOINOR
Musterring
TEAM7
TEMPUR

SOFA

TAUSCHPRÄMIE!

Beim Kauf eines neuen Sofas schenken wir Ihnen bis zu € 500,- für Ihre alte Garnitur

TAUSCHPRÄMIE

€ 500.-

Beim Kauf von Möbel ab einem Warenwert von € 4.500,-*

geschenkt!

TAUSCHPRÄMIE

€ 400.-

Beim Kauf von Möbel ab einem Warenwert von € 3.500,-*

geschenkt!

TAUSCHPRÄMIE

€ 300.-

Beim Kauf von Möbel ab einem Warenwert von € 2.500,-*

geschenkt!

TAUSCHPRÄMIE

€ 200.-

Beim Kauf von Möbel ab einem Warenwert von € 1.500,-*

geschenkt!

Sale

GC

GARTENMÖBEL COMPANY

#wohnpardliebling

gesucht

10.000€ FINDERLOHN!

MWST-SENKUNG

WIR RECHNEN FAIR!

Sie erhalten 3% als Ausgleich an der Kasse auf Ihren Warenkorb.

WOHNPARCstump

DIE VIelfalt DES EINRICHTENS

Weitere Infos unter wohnparc-stump.de

Einrichtungshaus Rudolf Stump GmbH · Radolfzeller Straße 37 + 39

D-78333 Stockach · Telefon +49 7771 80 09-0

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 -18.30 Uhr · Sa. 9.00 -18.00 Uhr

60 Jahre

stump

Sale **GC** GARTENMÖBEL COMPANY

#wohnpardliebling gesucht
10.000€ FINDERLOHN!

MWST-SENKUNG
WIR RECHNEN FAIR!

Sie erhalten 3% als Ausgleich an der Kasse auf Ihren Warenkorb.

WOHNPARCstump

DIE VIelfalt DES EINRICHTENS

Weitere Infos unter wohnparc-stump.de
Einrichtungshaus Rudolf Stump GmbH · Radolfzeller Straße 37 + 39
D-78333 Stockach · Telefon +49 7771 80 09-0
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 -18.30 Uhr · Sa. 9.00 -18.00 Uhr

60 Jahre
stump

Das Wochenblatt lässt die Verteilqualität regelmäßig überprüfen. Wir bitten Sie daher bei einem Anruf bezüglich Zustellqualität um Ihre Unterstützung.
Herzlichen Dank – Singener Wochenblatt + Direktwerbung

2-Zi.-KfW 55 Penthouse-WHG (Singen)
Ganz oben wohnen, mit großer Dachterrasse als
erweiterter Wohnraum! Carport, Aufzug, bezugs-
fertig.

Provisionsfrei!

Vario Bauidee GmbH
Schattbucker Straße 19/2
88279 Amtzell
Tel. 07520 2024010
www.vario-bauidee.de info@vario-bauidee.de

Finanzierungsbeispiel: anfänglich 960 €/mtl.
EA-B.Bj.2018.Strom-Mix.EB 16kWh/m²aEEK A+

LETZTE CHANCE FÜR VERKÄUFER:
6x PROVISIONSFREIER VERKAUF!

Seien Sie flink, sparen Sie sich die Maklerprovision, bevor
ab dem **23.12.20** das **Bestellerprinzip** gilt! Unser
exklusives Angebot zu unserem **6 jährigen Jubiläum**
am Bodensee: Profitieren Sie als einer von **6 glücklichen**
Verkäufern von unserem umfangreichen Leistungsspektrum
und das **völlig kostenfrei**! Vorab erhalten Sie **unver-**
bindlich eine schriftliche Immobilienbewertung.

*Aktion gilt nur bei Neubeauftragung im Aktionszeitraum und nur für
den Verkäufer. Angebotspreis min. 160.000 EUR, Objektlage im
Landkreis Konstanz oder Bodenseekreis

0176 706 189 44
07531 369 06 96
kensington-konstanz.de

KENSINGTON
FIRST PROPERTIES INTERNATIONAL

AKTION BIS ZUM
31.08.2020!

MIETGESUCHE

1 ZIMMER

1-2 Zi.-Whg., Singen,
von selbstständigem Raumausstat-
ter/Lackierer, 33 J., gesucht, Tel.
0152-59386888

2 ZIMMER

1,5-2 Zi.-Whg.,
Singen u. Umgeb., von Fröhrentnerin,
54 Jahre, mit 2 älteren Hauskatzen,
bis 500.- WM, ab 1.12., ges., Tel.
0159-01464274

In Hilzingen ges.
einfache 2 Zi.-Whg., für syr. Geschw-
sterpaar, gute Deutschkenntnisse, Tel.
0175-1279043

Suche 2 Zi.-Whg.,
in Rielasingen u. Umgebung, ruhiger,
junger Mann (29 Jahre), NR, keine
HT., Tel. 0152-24560816

3 ZIMMER

3 Zi.-Whg., Kreis KN,
80 m², modern, mit gr. Balkon/Ter-
rasse, für 2 umgängl. Pers. + 2 Kat-
zen ges., WM ca. 1.000.-,
4waendegesucht@gmx.de

VERMIETUNGEN

1 ZIMMER

Kalkofen 1 Zi.-Whg
voll möbl., m. EBK, 40 m², KM 400.-
€, EG, o. als Ferienwhg. Tel.
07732/919641

Möbl. Zi. Singen-Nord,
in Wohngemeinschaft, für 1-2 Monate,
WM 280.-, Tel. 07731/47347

2 ZIMMER

2,5 Zi.-Whg., Gailingen,
EG, 65 m², Blk., neu renov., ab 1.9.,
KM 610.- + NK 178.- + KT,
Emma.Graf50@web.de

2 Zi.-Whg., Singen,
Herz-Jesu-Platz, 2.OG, Erstbezug, ca.
50 m², Balkon, an NR, keine Haus-
tiere, zu vermieten, KM 545.- € + TG
70.- € + NK + 2 MM KT. Zuschriften
unter 117189 an das SWB, Pf. 320,
78203 Singen

2 Zi.-Whg., Si.-Zentrum,
50 m², 3.OG, Blk., TG, Keller, frei ab
1.9., KM 539.- + TG 55.- + NK 120.-
+ 2 MM KT, 07771/8069930,
whg_singen@web.de

Schöne DG-Whg.,
Altbau, ruhiges Haus, 2 Zi., 47 m²,
ohne Kü./Blk., gr. Keller, 440.- + NK
80.-, Tel. 0151-55216452

2,5 Zi.-Whg., in Rsgn.
68 m², frei ab 1.9., EBK, Bad, Blk.,
Keller, an NR ohne Tiere, KM 650.- +
NK 150.- + Garage 60.- + KT 1.300.-,
wohnungdk@gmail.com

3 ZIMMER

3 Zi.-Whg., Stockach,
Stadtgarten, Neubau, großartige Aus-
sicht, 74 m², EBK, Bad mit
Wanne/Fenster, gr. Blk., ab Nov./Dez.
zu vermieten, KM 820.- + NK + 50.-
TG + 2 MM KT, Zuschriften unter
117186 an das SWB, Pf. 320, 78203
Singen

4 ZIMMER UND MEHR

Schöne 4,5 Zi.-Whg.,
im Zentrum Steiblingen, hell, Garage,
Stellplatz, ZH, ab 1.9. zu verm., KM
800.-, Tel. 07738/8024928

HÄUSER

EFH, Bietingen,
300 m² Grdst., 5 Zi., 3 Bäder, Gäste-
WC, Abstellraum, KM 1.600.-, Tel.
0172-7435688

SONSTIGE OBJEKTE

Stock., 2 Wohnungen:
72 m² (2 Zi.) + 74 m² (3 Zi.), neben
Krankenhaus, Erstbezug, längerfr., ab
1.10., KM 10.-/m² + NK,
07771/877230, 0172-2020005

Gewerbe-/Lager-/
Verkaufsräume zu vermieten
Fläche 185 m², grenznah zur Schweiz
(SH), direkt an der A81, Ausfahrt Hilzing-
en-Twielfeld Industriegebiet gelegen.
Frei nach Absprache! (Lastenaufzug, Roll-
tor, WC, variabel aufteilbarer Grundriss.)
Mehr Info unter:
sprenger-hensler@web.de.

Lagerboxen, Singen,
zu verm., Tel. 0163-9227287

IMMOBILIENGESUCHE

2 ZIMMER

2-3 Zi.-Whg bis 60 qm
in Si./Riel./Worbl./Überlingen a.R. zu
kaufen gesucht, 07732/919641

3 ZIMMER

3 Zi.-Whg., Singen,
zum Kauf gesucht, 0152-58594540

HÄUSER

Kl. Haus/Grundstück,
80-120 m² bzw. ca. 300 m², i.R. Si.,
Rsgn., Mühlhausen, Engen, Tel. 0157-
73200797 (15-19 Uhr)

Verkleinern?
Haus o. Whg., 4-5 Zi. mit Garten, i.R.
Radolfzell und Umgebung, von Ehe-
paar gesucht, wir bieten zur Miete: 3
Zi.-Whg., EBK, Bad und Badewanne,
Gäste-WC mit Du., Blk., Kellerraum,
TG, KN-Fürstenberg, Tel. 0179-
9403101

GRUNDSTÜCKE

Familie sucht dringend:
Bauplatz o. Haus mit Garten in Riel-
singen-Worbl., 07731/9767986

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Wohnmobil Stellplatz,
zu vermieten, Infrastruktur vorhanden,
Tel. 0163-9227287

TG-Stellplatz, Singen,
Freiheitsstr. 22, für 40.-/Monat zu
verm. Zuschriften unter 117188 an
das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Finden
und
gefunden
werden

FAHRRÄDER

Schnäppchen:
Pedelec Pegasus, 28 Zoll, Damen-
Rahmen, neuwertig, 4 x benutzt, NP
2.348.- €, VB 1.100.- €, Tel. 0176-
38098905

Gelegenheit:
Pedelec Falter E 9.5 KS, 50 cm Wave,
schw., Modell 2020, Bosch Perform-
anceLine 10 Gang Shimano, neuw.
(50 km), umständeh. zu verk., VB
2.550.-, 0151-12712181

VERLOREN

Ehrlicher Finder:
Goldkette m. Herzanhänger verloren
am Do., 30.7., zw. 11-12 Uhr, in Sing-
en zw. Parkhaus Münchow (Eingang
ehem. Mammografie), BBBank u.
Kreuzensteinstr., Finderlohn, Tel.
07771/6493330



KAUFGESUCHE

Suche Bowle-Service,
Kristall, Handarbeiten, Sonnenbrillen,
Abendgarderobe, Teppiche, Tel. 0162-
6727958

Kl. Familie sucht:
Haushaltsgeräte (u.a. Gefrierschrank),
Kinderzimmermöbel (z.B. Schreib-
tisch). Wer verschenkt o. gibt günstig
ab? Tel. 0172-1300033,
altourki.64@gmail.com

VERKÄUFE

E-Scooter
Metz Moover, schwarz, neu, original
verpackt, NP 1.450.-, VB 1.200.-, Tel.
0176-22518840

Briefmarken, Briefe
u. Karten aus Nachlass zu verk., Ber-
lin/Deutschl., 07731/7938265

WERKZEUGE + MASCHINEN

Reifenmontagegerät,
gebr. gesucht, Tel. 0151-46445533

ZU VERSCHENKEN

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

leider gehört es zu diesen Zei-
ten, dass Betrügereien immer
trickreicher und immer schwe-
rer erkennbar sind.

Ein Beispiel:
Es verschenkt jemand schein-
bar ganz tolle Spielsachen von
Barbie, Steiff oder Lego und
gibt eine Mailadresse an. Dann
antworten unsere Leserinnen
und Leser darauf und bekom-
men neben tollen Fotos der
Spielsachen die Aufforderung,
die Spielsachen in Ungarn oder
wo auch immer abzuholen oder
Versandkosten zu überweisen
oder zu versenden, damit die
Spielsachen verschickt werden.

**Lassen Sie sich auf solche Ge-
schäfte nicht ein! Übrigens:**
Im Internet gibt es diese Ver-
suche weitaus häufiger als
in der gedruckten WOCHEN-
BLATT-Ausgabe.

Wir werden deshalb die Rubrik
»Zu verschenken« allerdings
nicht schließen, weil wir davon
ausgehen, dass sie vielen dient.
Wenn Sie Hinweise auf Betrü-
gereien haben, informieren Sie
uns bitte unter:

verlag@wochenblatt.net.

Danke und eine gute Woche.
Ihr Wochenblatt

WOCHENBLATT

Kiefer Bettgestell
mit Lattenrost, L/B/H 200/100/31,5
cm, an Selbstabholer zu verschenken,
Tel. 07733/6127

3 Blumenhähne
schwedisch, 3 Monate alt, in gute Hd.
zu verschenken, Tel. 0160-1686628

Berber Teppich
1,90 x 2,80 m, an Selbstabh. zu
versch., 07731/63458 (18 Uhr, AB)

Gewächshausgestänge
B/L 2 x 2,40 m, an Selbstabh. zu
versch., Tel. 07731/3190987

Esstisch,
130 x 100 cm + 45 cm Einlegeplatte
mit Gebrauchsspuren, an Selbstabh.
zu versch., Tel. 07731/60066 (ab 14
Uhr o. AB)

Schranksbett,
1,20 x 2 m, versch. Gardinen, Eck-
bank, Tisch m. Stuhl, an Selbstabho-
ler zu verschenken, Tel. 0174-2715671
(ab 10 Uhr)

Schnellkochtopf
Sicomatic, Silit, rot, an Selbstabh. zu
versch., Tel. 07734/1235

2 Schränke,
Schrankschrank Nussbaum, L/B/H
3/0,58/2 m, Küchenbuffet, 60er J.,
L/B/H 1,60/0,54/1,70 m, an Selbst-
abh. zu versch., Tel. 07731/48512



MIT EINER FÜLLE
VON ANGEBOTEN
UND TERMINEN.

WOCHENBLATT

HILFSORGANISATIONEN

Menschen helfen e.V.

info@menschen-helfen.de
www.menschen-helfen-
im-hegau.de

**Widmann hilft Kindern
in der Region e.V.**
Herr Rudolf Babeck
widmann.babeck@
widmann-singen.de
www.widmann-kids.de

TOS
Time out School Singen

• bietet Beratung und Unterstützung
für Schüler, Eltern und Schule
im Bereich Schulverweigerung,
• bietet Schülern die Möglichkeit und
Chance, sich auf einen geregelten
Schulablauf einzulassen.

Time-Out-School Singen
info@tos-singen.de
www.tos-singen.de

die AWO Bosnienhilfe
aus Gottmadingen

hilft Großen und Kleinen
www.ulrike-blatter.de/awo-bosnienhilfe/

BIG Bürgerhilfe in Gottmadingen

E-Mail: big.gottmadingen@gmx.de
Tel.: 07731/796912

KS Hausbau GmbH
Wir bauen für Sie!

ZUVERLÄSSIGKEIT

Seit über 20 Jahren erstellt die
KS mit Sitz in Hilzingen Ein-
und Mehrfamilienhäuser in
Holzständer- und
Massivbauweise.

Vereinbaren Sie einen unverbind-
lichen Beratungstermin und
besichtigen Sie eines unserer
schlüsselfertigen Musterhäuser.

BAULAND GESUCHT

Wir suchen ständig Bauplätze,
Abrissgrundstücke und Ähnliches
für Ein- und Mehrfamilienhäuser.

Wir honorieren jede Zuführung.

KfW -Effizienzhaus 55

Schlüsselfertig: inklusive Maler, Fliesen, Laminat, Teppichboden und Technikpaket 1 Gasbrennwerttherme +
Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung – ab OK Bodenplatte/Kellerdecke.
Abbildungen zeigen teilweise Zusatzausstattung.

KS Hausbau GmbH
Stockgarten 12, 78247 Hilzingen
Telefon: 0 77 31 - 18 23 55
E-Mail: info@ks-hausbau.de

ab 211.200 € Fertighaus
Park 151 Cube | 151,21 m²

ab 293.800 € Fertighaus
Park 214.1 | 213,25m²

ab 180.500 € Fertighaus
Perfect 121 | 121,32 m²

ab 165.900 € Fertighaus
Point 128.2 | 128,37 m²

ab 188.500 € Fertighaus
Point 140.17 | 144,05 m²

ab 155.300 € Fertighaus
Point 128 | 128.32 m²

Viele weitere Haustypen auf
www.ks-hausbau.de

Bauen und Wohnen

RS RECK
ROLLLADEN-SONNENSCHUTZTECHNIK
wir verkleiden die Sonne

EHRET

Unsere Produkte:

- Rollläden
- Markisen
- Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Reparaturservice
- Fensterläden
- Terrassenüberdachung
- Motorisierung

Unser Team freut sich auf Ihren Besuch!

Josef-Schüttler-Straße 6 · 78224 Singen
Telefon 0 77 31/18 97 99-0
info@reck-sonnenschutz.de
www.reck-sonnenschutz.de

Radolfzell

Orsingen-Nenzingen

Gedenken an Atomangriff

Anlässlich des 75. Jahrestages der Atombombenabwürfe auf die japanischen Städte Hiroshima und Nagasaki wollen Greenpeace-Ehrenamtliche gemeinsam mit der Künstlerin Cornelia Pfitzer-Lorenz ein Zeichen für Frieden und gegen Atomwaffen setzen. Aus diesem Grund werden sie am Donnerstag, 6. August, um 17 Uhr auf dem Luisenplatz in Radolfzell ein zwei mal drei Meter großes Gemälde enthüllen, begleitet von einer Gedenkminute. »Dieses Gemälde soll zugleich Friedenszeichen und Mahnmal sein. Es schlägt die Brücke zwischen Vergangenheit und Zukunft. Gräueltaten wie in Hiroshima und Nagasaki dürfen nie wieder geschehen«, heißt es im Ankündigungstext. Mit dieser Aktion soll ein Appell zur Unterzeichnung des Atomwaffenverbotsvertrags an die Bundesregierung gerichtet werden.

Pressemeldung

Es war der bisher heißeste Tag des Jahres und da wurde das Corona-Lüften im Saal des Gasthauses Hecht schon zur Herausforderung für die 26 Teilnehmer der Hauptversammlung, die mit einem bedeutsamen Wechsel verbunden war.

von Oliver Fiedler

Willi Streit, der 13 Jahre die Geschicke des Vereins für den Landkreis leitete, hatte schon im Vorfeld angekündigt, nicht mehr zur Wiederwahl anzutreten. Zu seinem Nachfolger wurde einstimmig Dennis Adelman (28) aus Konstanz gewählt. Durch seine Wahl zum Vorsitzenden der Kreisverkehrswachten in Südbaden und als Vize-



Der neue Vorsitzende der Kreisverkehrswacht, Dennis Adelman, mit Willi Streit, der den Verband in 13 Jahren stark entwickelt hat. swb-Bild: of

präsident des Landesverbands gebe es Gründe durch die Arbeitsbelastung, aber auch zu gebotener Neutralität, sagte Willi Streit zu seiner Entscheidung. Die Bilanz seiner Arbeit ist beachtlich. Schon ein Jahr nach seiner Wahl fand die Fusion der zwei lokalen Verbände statt. 329 Mitglieder zählt die

Verkehrswacht im Landkreis inzwischen, damit ist sie die zweitgrößte in Baden-Württemberg, so Streit in seiner Bilanz für das abgelaufene Jahr. 10.755 ehrenamtliche Stunden haben die Mitglieder der Kreisverkehrswacht und die Verkehrskadetten geleistet. Wegen des Lockdowns musste die Ver-

waltungsmitarbeiterin des Vereins in Kurzarbeit geschickt werden, trotz der Herausforderungen in der vorschulischen Verkehrserziehung gab es 14 Veranstaltungen. Für die Schul- und Jugendverkehrserziehung stellt die Verkehrswacht das Unterrichtsmaterial und stellt jedes Jahr die berühmten gelben Banner auf. Aufgrund der Corona-Einschränkungen gab es nur 21 Fahrsicherheitstrainings für Erwachsene. Das Ziel waren eigentlich 100 gewesen. Stolz ist Streit auf die stationäre Jugendverkehrsschule mit Verkehrsrübungsplatz im »Fahr-dynamischen Zentrum« in Steißlingen. Die Arbeit kostet freilich auch viel Geld: Ausgaben von rund 250.000 Euro stehen in der Bilanz des letzten Jahres. »Wir haben viel erreicht in diesen 13 Jahren«, zeigte sich Streit stolz. Die Nachfolge wurde in der

Vorstandschafft gut vorbereitet. Mit Dennis Adelman, der Projektmanager bei Touristik und Marketing Konstanz ist, wurde der bisherige Koordinator der Verkehrskadetten gewählt. Leon Kiesewetter (20), seit vier Jahren im Leitungsteam der Verkehrskadetten, wurde in der Folge zum neuen Koordinator gewählt. Peter Fritschi als stellvertretendem Vorsitzenden war es vorbehalten, Willi Streit für sein besonderes Engagement zu danken. »Du hast erkannt, dass es noch viele gibt, die die Verkehrswacht nicht kennen, und deshalb auf große Präsenz gesetzt.« Der Blick über den Tellerrand sei immer wichtig gewesen. Eine Gesetzesinitiative zum Sicherheitstraining für Führerscheinbewerber brachte zwar den Besuch des Verkehrsministers, aber umgesetzt ist sie noch nicht.

- Anzeigen -

Bauen & Wohnen

Handwerker wissen wie es geht

ELEGANZ TRIFFT SICHERHEIT

Älteren oder gebrechlichen Menschen gibt er Sicherheit. Bei kalten Temperaturen und Glätte kann er vor Verletzungen und Stürzen bewahren. Es gibt kaum ein günstigeres Hilfsmittel als den beidseitigen Handlauf an freistehenden Treppen oder in Treppenhäusern. Aber gerade bei Treppen, die in U- oder L-Form um eine Ecke führen, ist meist nur an der schmalen Seite ein Handlauf angebracht. Wichtig für die Nutzer einer Treppe ist aber der wandseitige Handlauf - denn dort sind die Stufen breiter und somit ist es einfacher und ungefährlicher, diese Seite der Treppenstufen nutzen zu können. Handläufe, wie der Firma Flexo aus Gottmadingen, für den Innenbereich, gibt es in vielen verschiedenen Farbdekoren und Varianten - also passend für alle Anforderungen und Ansprüche. Gut zu wissen: Bei vorhandenem Pflegegrad übernimmt die Pflegekasse auf Antrag die Kosten für einen Handlauf. Ein guter Grund also, sich vom Team der Firma Flexo fachkundig, unverbindlich und kostenfrei beraten zu lassen und zudem den Sicherheitsrabatt in Höhe von 15 % bei Auftragserteilung bis zum 31. August nutzen.

Flexo-Handlaufsysteme
Industriepark 310,
78244 Gottmadingen,
Fon: 07731/82280-0

WANDFLIESEN ODER BODENFLIESEN?

Für den Wohnbereich oder eine Außenfläche? Die Einsatzbereiche von Fliesen sind vielfältig. FX Ruch in Singen bietet für jedes Bauprojekt die richtige Lösung. Die große Fliesen-Fachausstellung in der Singener Südstadt ist der ideale Ort, um sich von den zahlreichen Mustern und Anwendungsbeispielen inspirieren zu lassen. Die Format- und Farbvielfalt der ausgestellten Fliesen spricht für sich; dazu kommt die kompetente Beratung durch die geschulten und fachkundigen Mitarbeiter. Bei allen Fragen rund um Planung, Mengenermittlung und Verlegemöglichkeiten steht jederzeit ein Fachmann/Fachfrau zur Verfügung. Bei der Beratung stehen Anforderungen an die Fliese - wie Strapazierfähigkeit, Trittsicherheit und Reinigungs-Freundlichkeit - und den ästhetischen Ansprüchen natürlich im Fokus. Zu

diesen ästhetischen Merkmalen gehören zum Beispiel zahlreiche Naturstein- und Feinsteinzeugfliesen, originelle Bordüren und Mosaik, großformatige Boden- und Wandfliesen sowie geschmackvollen Wandverblender. Für das selbstständige erfolgreiche Verlegen von Fliesen führt FX Ruch die ergänzenden Bauchemie-Produkte, sowie das passende Fliesenzubehör im dazugehörenden Fachmarkt. Natürlich kann auf Wunsch ein geeigneter Handwerksbetrieb empfohlen werden.

FX RUCH KG
Industriestraße 13-15, 78224 Singen
Fon: 07731/592-136,
Fax: 07731/592-949, info@fxruch.de
Öffnungszeiten Fliesen-Ausstellung:
Montag-Freitag 08:45-18:00 Uhr
Samstag 09:00-14:00 Uhr

SCHMUCK FÜR IHREN GARTEN
Bei uns finden Sie Gartenfliesen und Bauelemente für Ihre individuelle Gartengestaltung.

FX RUCH

FX Ruch KG
Industriestraße 11-15
D-78224 Singen
Telefon: +49 / 7731 / 592-0
www.fxruch.de

TOP
BODENBELÄGE

DIE BODENBELAGS- UND
PARKETT
SPEZIALISTEN

Otto-Hahn-Straße 26
78224 Singen
T: 0 77 31 - 18 23 35
F: 0 77 31 - 18 23 37
www.topbodenbelag.de
info@top-bodenbelag.de

AUS DEM HERZEN DER REGION

Unser Leichtes
Natürliches Mineralwasser mit 3,8 gr/L Kohlensäure

Gutes vom See

RANDEGGER

RANDEGGER.DE

martin
FENSTER. TÜREN. GLAS

Glaserei – Fenster- und Türenbau

Hauptstr. 7 · 78253 Eigeltingen · Tel. 0 77 74 / 2 33
Zwischen den Wegen 36 · 78239 Rielasingen-Worblingen
Telefon 0 77 31 / 5 33 46
www.martin-fensterbau.de

IMMER EIN GUTER WERBEPARTNER

» WOCHENBLATT «

FLEXXO
Innovative Handlauf-Systeme

Bei Pflegegrad Bezuschussung bis € 4000,- möglich!

Sichere und schöne Handläufe
Jetzt Innen- und Außentreppen normgerecht und preiswert nachrüsten! Stürze vermeiden, die eigene Selbstständigkeit erhalten, Lebensqualität steigern und Ihr Zuhause verschönern. Große Materialauswahl, schnelle Lieferung und Montage.

Flexo-Handlaufsysteme
Industriepark 310
78244 Gottmadingen

07731 82280-0
www.bodensee.flexo-handlauf.de



BELLEVUE
BEST PROPERTY
AGENTS



Im Alter im eigenen Haus bleiben und dennoch verkaufen

Im eigenen Haus bleiben, auch im Alter – und das ohne lästige Verpflichtungen. Man muss sich weder um Reparaturen, Steuern, Schriftkram oder sonstiges kümmern. Wäre das nicht ein Traum? Diese Möglichkeit bietet die sogenannte Leibrente.

Doch um eine Leibrente zugesprochen zu bekommen müssen zahlreiche Kriterien erfüllt werden. Dabei spielen natürlich das Objekt, die Lage und auch das eigene Alter eine wesentliche Rolle. Hat das Objekt zum Beispiel die "falsche" Lage oder Nutzungsart, kann es mit der Leibrente auch schon mal schwierig bzw. unmöglich werden.

Völlig neue Wege verspricht das

Konzept von Baum Immobilien aus Stuttgart. Als Pionier in dieser Angelegenheit bringt man hier nämlich Investoren und Hauseigentümer zusammen. Der Clou? Der Käufer erwirbt zwar das Haus, verpflichtet sich aber, das Objekt an den ursprünglichen Eigentümer zu vermieten.

Die Höhe der Miete orientiert sich dabei an den üblichen Marktpreisen. Der Verkaufserlös kann dann sowohl zur Bedienung der Miete, aber auch für Reisen und andere schöne Dinge des Lebens eingesetzt werden.

"Wir haben zahlreiche Interessenten, die nach alternativen Investitionsformen suchen. Vernünftige 5% Rendite

sind dabei der angestrebte Wert." So Salvatore Consagra, Experte für die Leibrente und deren Alternative im Hause Baum Immobilien.

Da es sich hierbei um kein Standardprogramm handelt, sind die individuellen Möglichkeiten nahezu unbegrenzt. Der Mietvertrag und auch der Kauf werden notariell besiegelt. Böse Überraschungen sind somit ausgeschlossen.

Fakt ist: *Es gibt viele Interessenten für diese Investitionsform und der künftige Eigentümer kann sich sicher sein, dass sein Objekt auch weiterhin pfleglich behandelt wird.*

Der alte Eigentümer und neue Mieter wiederum bleibt in der gewohnten Nachbarschaft, muss nicht umziehen und kann nach wie vor die gewohnten Versorgungsangebote nutzen. Eine Umstellung, also eine im Alter oftmals schwierige Hürde, muss nicht vorgenommen werden. Für alle Beteiligten also eine ausgesprochen vorteilhafte Situation.

Informationen dazu erhalten Sie bei Salvatore Consagra von Baum Immobilien.

*Ihr Salvatore Consagra
Geschäftsleitung*

Markgrafenstraße 30 – Konstanz

Tel: (0800) 325 35 35 39 (gebührenfrei)
s.consagra@baum-immobilien.de

www.baum-immobilien.de



seit 29 Jahren



Stuttgart - Villingen-Schwenningen - Rottweil - Konstanz - Freiburg - Zürich



E neukauf Rielasingen-Worblingen • E neukauf Moos • City-Markt Singen
...nah und gut Tengen • Worblingen • Überlingen-Ried
Angebote gültig von Donnerstag, 06.08. bis Samstag, 08.08.2020

Münchows Tipp



0.96

EDEKA Fruchtsaft
oder Nektar
verschiedene Sorten,
1-L-PET-Einweg-
Flasche



2.93

Bodensee-Birnen
Stuttgarter Geißhirtle Klasse I,
überaus saftig, süß und von feinwürzigem,
zimtartigem Geschmack, zeichnet sich
durch eine angenehm dünne und zarte
Schale aus, 1 kg



2.93

Arkcharm-Äpfel von der Höri
Klasse I, überzeugen durch ihr saftiges
Fruchtfleisch mit leichter Süße und
kräftiger Säure, 1 kg



ZUM AKTUELLEN
TAGESPREIS

Mirabellen von der Höri
Klasse I, Mirabellen gelten als Geheim-
tipp unter Eingeweihenen. Die kleinen
Steinfrüchtchen sind super lecker



0.97

Hörisalat Lollo Rosso
oder **Lollo Bianco** nussiges Aroma
und leicht herber Geschmack, krause
Blätter, in denen viel leckeres Dressing
hängen bleibt, perfekt für Saucen-
Fans, Kopf

1.27



Bürger Maultaschen
verschiedene Sorten,
z. B. traditionell
schwäbisch 360 g
(1 kg = € 3,53),
Packung

Nur in Rielasingen-Worblingen und Moos an der Bedientheke



2.74

Deutsche Kalbskoteletts
ein klassisch deutscher Zuschnitt aus
dem oberen Rücken, eignet sich
hervorragend zum Kurzbraten, 100 g



4.90

U.S.-Entrecote
feine Fettmarmorierung, volles Aroma
und unglaubliche Zartheit, das Genießer-
steak für Kenner und Gourmets, 100 g



2.93

Original spanische Longaniza-Salami
langgereifte Dauerwurst aus Katalonien,
mild im Geschmack, ideal auch als
Tapas-Snack, 100 g



2.44

Italienischer Landschinken von Panini
mindestens 10 Monate sorgsam
gereift, reines Herzstück, 100 g



2.15

Iglo MSC Fischstäbchen
verschiedene Sorten, z. B. 15 Fisch-
stäbchen 450 g (1 kg = € 4,78),
tiefgefroren, Packung



3.23

Roche Baron
französischer Weichkäse aus Kuhmilch,
mind. 55% Fett i. Tr., dank seiner Milde
auch für Blauschimmel-Einsteiger zu
empfehlen, glutenfrei, 100 g



1.95

Val-Dieu Winzerkäse
belgischer Weichkäse aus Kuhmilch,
mind. 60% Fett i. Tr., geschmeidiger
Teig mit mildem, leicht buttrigem
Geschmack, 100 g



11.78

Bodensee-Fischsuppe
das Original aus dem „Grünen Baum“
in Moos, egal, ob Fischsuppe oder Höri-
salz – die „Grüner-Baum“-Spezialitäten
gibt es auch für zu Hause, 720-ml-Glas
(1 L = € 16,36)



4.90

Stremellachs
aus dem Hause Abrahams, aus nor-
wegischer Aquakultur, handwerklich
heiß geräuchert, reich an Omega-3-
Fettsäuren, in den Sorten Natur, Pfeffer
und Knoblauch, 100 g



8.76

Campari Bitter
25% Vol., 0,7-L-Flasche
(1 L = € 12,51)

Wir ♥ Lebensmittel.

Irrtum vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, solange Vorrat reicht. Alle Preise sind in Euro angegeben. Herausgeber: Münchow Märkte OHG, Hegaustr. 19a, 78224 Singen



GLASDUSCHEN NUR VON **GLASRÄDLE**
SINGEN, TEL. 0 77 31 - 6 80 88 **Reparatur-Eildienst für Glas+Spiegel**
GLASIDEEEN IN BAD, WOHNUNG, GARTEN, BÜRO UND BAU

SINGEN



Die Stadt Singen sucht ab dem Schuljahr 2020/2021 einen

**Pächter (m/w/d) für die Mensen/Cafeterien
am Friedrich-Wöhler- und am Hegau-Gymnasium**

Die Mensen verfügen über etwa 150 Sitzplätze.

Wir suchen einen leistungsfähigen und kreativen Pächter
(m/w/d) mit der Bereitschaft, sich langfristig zu engagieren.

Es wird keine Umsatzpacht erhoben.

Die Bewerbung um ein Pachtverhältnis ist bis spätestens
14.08.2020 bei der Stadt Singen, Abteilung Schule und Bil-
dung, 78224 Singen, Hohgarten 2, einzureichen.

Weitere Auskünfte erteilen Frau Kleipa, Tel. 07731/85-337
oder Herr Walz, Tel. 07731/85-332.

Die ausführliche Ausschreibung finden Sie auf der
Homepage der Stadt Singen www.singen.de



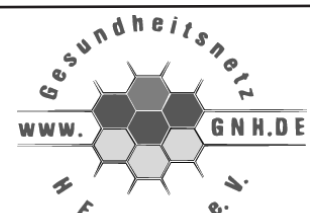
VERPASSEN
SIE KEINE
REGIONALEN
NACHRICHTEN

www.wochenblatt.net/app

WOCHENBLATT



Ärztetafel



Urlaub

**Hegaupraxis
Dr. med. Dieter Renner**
Eduard-Presser-Str. 19a,
78247 Hilzingen

**Praxis vom 10.08. bis
30.08.2020 wegen
Urlaub geschlossen.**

Vertretung:
Dr. med. K. Dörflinger, Praxis T. Auer und
Dres. H. Mutschler/S. Schmitt

Dr. med. Stephan Zachmann
Facharzt für Innere Medizin
Uhlandstraße 48, 78224 Singen
Telefon 077 31 / 4 62 44

**Wir sind im Urlaub vom
17.08. bis 04.09.2020.**

Vertretung:
Dr. Grathwohl, Tel. 45611
Dr. Kamphans, Tel. 63559
Frau Dr. Lutz (17.08. - 21.08.), Tel. 8358520
Dr. Bigos (17.08. - 28.08.), Tel. 41294
Dres. Kuss/Rolke (31.08. - 04.09.), Tel. 62134

Dr. med. Stephanie Fietz
Fachärztin für Allgemeinmedizin
Tel. 0 77 31 / 7 97 66 91

**Die Praxis bleibt vom
13.08.20 bis 28.08.20
geschlossen.**

Vertretung: 13.8. – 21.08.20
Fr. Dr. Förg, Singen, Tel. 65031
Fr. Dr. Lutz, Singen, Tel. 8358520
Vertretung: 17.08. – 21.08.20
Dr. Kamphans, Singen, Tel. 63559
Vertretung: 24.08. – 28.08.20
Fr. Dr. Ehmann, Singen, Tel. 21539
Dr. Spur, Worblingen, Tel. 52555

**Gemeinschaftspraxis
Dr. med. C. + S. Wilms**
Fachärzte für Allgemeinmedizin
- Dorfgärten 1, 78244 Gottmadingen -

**Wir machen Urlaub vom
17.08. bis 04.09.2020**

Vertretung:
Dr. Graf (HZV, 17.08. – 21.08.2020)
Dr. Jur (HZV, 24.08. – 04.09.2020)
Dr. Kaiser (24.08. – 04.09.2020)
Dr. Stoll (HZV, 17.08. – 20.08.2020)

Dr. med. Arnulf Hamann
Allgemein- u. Sportmedizin
Schlossstr. 41, 78259 Mühlhausen

**Wir sind im Urlaub
vom 17.-28.08.2020**

Vertretung:
Dr. Freibauer, Eigeltingen,
Tel. 0 77 74 / 93 29 00
Dres. Schreiber/Werkmeister,
Volkertshausen,
Tel. 0 77 74 / 93 23 23
Dres. Strobel/Burchardt, Engen,
Tel. 0 77 33 / 78 64

Praxis Dr. Köhlert
Worblinger Str. 26, 78224 Singen
Tel. 07731/93260

**Unsere Praxis bleibt wegen
Urlaub vom Mo., 10.08. bis
Mo., 31.08.2020 geschlossen.**

Vertretung übernehmen:
vom 12. – 31.08.
Fr. Dr. Ehmann, Tel. 21539
vom 24.08. – 31.08.
Fr. Dr. Kloos, Tel. 93420
vom 10. – 31.08.
Hr. Dr. Kromrey, Tel. 66668
vom 26.08. – 31.08.
Dres. Oexle/Wiesendanger, Tel. 62345
vom 21.08. – 26.08.
Dres. Jacobi/Göthling, Tel. 62868
Feiertage, Wochenende
Ärztlicher Notfalldienst, Tel. 116117
Ab Dienstag, den 01.09.2020,
ist die Praxis wieder geöffnet!



**Wir machen Urlaub
10.8.20 bis 28.8.20**

Vertretung
10.8.20 u. 17.-28.8.20 > Dr.
Kammermeier-Winter + Dr.
Menke, Radolfzell, 07732- 4112
11.8.-14.8.20 > Dr. Ludorf,
Böhringen, Tel: 07732-58225
17.8.-28.8.20 > Dr. Jaroch
Singen, Tel: 07731-45095

Zahnärztlicher Notdienst an
Wochenenden und Feiertagen:
T. 01803 2225525

Dr. med. dent. E. Uhl
Bodenseestr.3, Radolfzell
Tel. 07732-52299
www.druhl-online.de

AUS DEM HERZEN
DER REGION



RANDEGGER.DE

BEILAGENHINWEIS

Die Beilagen vieler unserer Kunden finden Sie auch im
Internet unter: www.wochenblatt.net, wöchentlich aktuell!

Unserer heutigen Wochenzeitung liegen folgende Prospekte bei:



TEILAUSSGABE:

Amtsblatt Aach
Kaufland Radolfzell
Telefonzelle im Höllturm
Pro Optik

Media Markt
HEM Expert
XXXLutz

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel: 07731 / 8800-0 | Fax: 07731 / 8800-36 | E-Mail: verlag@wochenblatt.net

» **WOCHENBLATT** «

Singen

Aktiv für Singen und die Zukunft der Einkaufsstadt

Die Einkaufsstadt Singen setzt sich ab dem heutigen Mittwoch erneut groß in Szene. Denn nach dem guten Erfolg einer ersten Couponaktion als »Willkommen« an die Kunden nach der Corona-Zwangspause, wird mit dem heutigen WOCHENBLATT in einer zweiten Runde nachgelegt.

von Oliver Fiedler

Und das mit vielen Partnern aus dem Handel und Dienstleistern aus der Innenstadt wie auch aus dem Süden, die Rabbatte in vielfältiger Form versprechen.

Damit soll, zur Schlussverkaufszeit noch einmal eine ganz besondere Einladung zum Einkaufen und Stadterleben gegeben werden, ist das Angebot aus Singen.

Mit den Rabatten soll natürlich Lust auf Shoppen gemacht werden, denn gerade in den Ferien gab es doch für viele die Entscheidung, vielleicht doch nicht in Urlaub zu fahren, oder auch nur verkürzt. Und in dieser Zeit kann man sich ja hier vor Ort eine schöne Zeit machen.

Bewegter Sommer

Das Singener Standortmarketing »Singen aktiv« ist hier mit im Boot. »Wir haben in den 18 Jahren unseres Bestehens sehr solide gewirtschaftet und aus den Mitgliedsbeiträgen, die wir übrigens seit der Gründung nie erhöht haben, trotz 25 Prozent Inflation in dieser Zeit eine solide Rücklage geschaffen«, macht der Vorsitzende Dr. Gerd Springe im Gespräch mit dem WOCHENBLATT deutlich. »Der Vorstand hat nun in der letzten Woche entschieden, mit diesen Rücklagen den Standort in einer Zeit zu stärken, in der der Stadt Singen dies durch ihre angesichts der Corona-Krise verhängte Haushaltssperre nicht möglich ist«, so Springe. Und damit sind gleich eine Reihe von Aktionen verbunden, mit denen auch Zukunftspotentiale verbunden sind.

Eine erste Aktion ist der »Bewegte Sommer« in der Innenstadt. Nachdem es in diesem Jahr aufgrund der Corona-Verordnungen nicht möglich war, den »Roten Teppich« für den so beliebten »Summer in the City« auszurollen, auf dem in den Ferien jeweils samstags kleine Konzerte in den Fußgängerzonen veranstaltet wurden, da damit Ansammlungen verbunden wären, bei denen ein Mindestabstand nur noch schwer zu kontrollieren gewesen wäre und im Zweifelsfall die Daten der Gäste hätten erhoben wer-



Wochenblatt-TV: Das Singener Standortmarketing »Singen aktiv« hat für diese Sommerferien den »Bewegten Sommer« kreiert, bei dem es immer samstags Events in Bewegung gibt, um damit »Versammlungen« des Publikums zu umgehen und trotzdem die Besucher zu überraschen. Am Samstag war mit der »Bach Connection« der Auftakt, die im Pick-up durch die Fußgängerzonen gondelte und im Anschluss für das Foto sich postierte. **Mehr auch auf www.wochenblatt.net/tv.**

den müssen, war Kreativität bei den Organisatoren gefragt: Das Ergebnis ist der »Bewegte Sommer«, der am letzten Samstag mit der »Bach Connection« seine Premiere feierte. Klaus Bach ließ in diesem Fall als Klarinetist seine »Connections« spielen und konnte dafür einige Musiker aus dem Städtischen Blasorchester Singen, aus Markelfingen wie Wangen auf der Höri gewinnen, die es wagten, drei Stunden lang während dem Fahren auf einen Pick-up zu spielen. Das Echo war höchst positiv, und die Musiker hat es auch richtig gefreut, mal wieder vor Publikum zu spielen, wenn es auch im langsamen Vorbeifahren gewesen ist.

Bis zum 12. September wird es nun jeden Samstag von 11 bis 14.30 Uhr den bewegten Sommer mit Events in Bewegung in der Innenstadt geben. Für den kommenden Samstag, 8. August, ist die »Tamala Clown Akademie« aus Konstanz angekündigt, die hier mit vielen spontanen Aktionen durch die Stadt ziehen wird. Am 15. August werden »Farbentänzer« die Innenstadt bevölkern.

Neue Sterne leuchten für die Stadt

Als weitere Maßnahme wird sich »Singen aktiv« dieses Jahr auch bei der Weihnachtsbeleuchtung engagieren, kündigten Dr. Gerd Springe und Geschäftsführerin Claudia Kessler-Franzen im Mediengespräch an. Weil die Stadt Singen derzeit keine Mittel habe, springt das Standortmarketing nun für die diesjährige Adventszeit ein, damit an den Bäumen entlang der Hegastraße ab dem Platz beim neuen »Hospiz-Horizont« entlang des dann eröffneten CANO mit Sternen zusätzlich Stimmung geschaffen werden

kann. Gerade zur CANO-Eröffnung soll sich Singen sprichwörtlich im besten Licht präsentieren können, befinden die beiden Macher von Singen aktiv. Auch im Singener Süden soll es an den Kreiseln an der Georg-Fischer-Straße neue Sterne geben.

Das Licht hat schon in diesem Jahr eine besondere Bedeutung, zumal zu Fragen wie Weihnachtsmärkten oder eventuell verkaufsoffenen Sonntagen noch ziemlich viel in den Sternen steht. Denn Aktionen wie ein Martinimarkt in der bisherigen Form wären angesichts des Aufwands aus aktueller Sicht nicht stemmbar.

Schüler-Forschungszentrum

Das Thema Ausbildung, und vor allem der Nachwuchs für die technischen oder chemischen Berufe, liegt Dr. Gerd Springe sehr am Herzen. Deshalb soll Singen in diesem Herbst ein »Schüler-Forschungszentrum« bekommen. Schon beim Vorfühlen zur geplanten Vereinsgründung, die am 16. September vorgesehen ist, gab es sehr viel positive Resonanz seitens der Schulen wie aus der Wirtschaft, so dass der geplante 11-köpfige Vorstand, dem auch Dr. Gerd Springe angehören möchte, mit Sicherheit mit hoher Kompetenz an die baldige Umsetzung gehen könnte, ist sich der Vorsitzende von Singen aktiv sicher. Für ein solches Zentrum sieht er ein großes Chancen-Netzwerk, das die Lehre bis hin zur Fachhochschule oder Uni mit den Schulen und Unternehmen verbindet und das man sogar bis zur Grundschule öffnen könnte. In Tuttlingen gibt es ein solches Schüler-Forschungszentrum bereits, was auch die Häufung

zum Beispiel von »Jugend forscht«-Preisen dort erklärt. Im Vordergrund steht allerdings schon, junge Menschen für die interessanten und spannenden Arbeitswelten zu faszinieren, die es in den Unternehmen hier im Hegau gibt.

TRAURING-STUDIO SCHMID
in **SINGEN** Radolfzeller Straße 15
7.000 RINGE
in jeder Preislage
Sommer-Angebote
Trauringe aus Gold ab 290 €/Paar
Um Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir
um Terminvereinbarung unter
0 77 31 / 9 83 60, info@5000Ringe.de
Neueste Designer-Ringe eingetroffen

Kreis Konstanz

Mit Schnupfen in die Kita schicken?

Angesichts der Öffnung der Kitas, aber auch der derzeit steigenden Covid-19-Infektionen herrscht viel Nervosität unter den Eltern.

Derzeit würden sich die Anfragen von Eltern häufen, die die Befürchtung haben, dass ein Kind mit Schnupfen schon gleich wieder daheim in Quarantäne muss, berichtete nach der Sitzung des Krisenstabs Dr. Hannes Winterer. Deshalb hat das Gesundheitsministerium eine Handlungsanweisung zusammengefasst, um damit

manchen Gang zum Kinderarzt zu ersparen.

Die klare Ansage: ein Schnupfen oder etwas Kratzen im Hals sind kein Grund, die Kinder gleich in Quarantäne zu schicken. Denn wenn es keine erhöhte Temperatur gibt, dann ist es es einfach nur ein Schnupfen, so Dr. Winterer. Das Info-Blatt ist inzwischen auf der Corona-Infoseite des Landratsamts (Verhalten im Verdachtsfall) aufgeschaltet und könnte manchen »blinden Alarm« verhindern. Oliver Fiedler

Zukunft gemeinsam gestalten.
Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Die Volksbank eG Schwarzwald Baar Hegau und die Volksbank in der Ortenau eG gestalten ab jetzt die Zukunft gemeinsam und werden zur

Volksbank in der Ortenau
Volksbank eG
Schwarzwald Baar Hegau

Volksbank eG
Die Gestalterbank

voba-sbh.de/fusion

Stockach

Das Halbfinale wird nachgeholt

Das SBFV-Rothaus-Pokal-Halbfinale zwischen dem VfR Stockach und dem 1. FC Rielasingen-Arlen wird am Samstag, 8. August, um 16 Uhr nachgeholt.

Im direkten Umfeld eines Spielers des VfR Stockach war in der letzten Woche eine Corona-Infektion aufgetreten. Der Spieler musste daraufhin umgehend in Quarantäne und wurde am Freitag getestet. Nachdem nun der Corona-Test des Spielers negativ ausgefallen ist, sind keine weiteren Maßnahmen seitens der Behörden angeordnet, so dass das Spiel nun am kommenden Samstag, 8. Au-

gust, stattfinden kann. Darauf haben sich alle Beteiligten verständigt. Das Spiel zwischen dem Landesligisten und dem Oberligisten wird um 16 Uhr im Osterholz-Stadion Stockach angestoßen. Durch die Neuansetzung des Pokalhalbfinals 19/20 werden die Erstrundenspiele 20/21 des VfR Stockach und des 1. FC Rielasingen-Arlen auf den Mittwoch, 12. August, 18 Uhr, verlegt. »Wir sind erleichtert, dass bei dem Spieler keine Infektion festgestellt wurde und wir das ausgefallene Spiel zeitnah nachholen können. Dadurch halten sich die Auswirkungen auf den Pokalspielbetrieb in Grenzen«, so SBFV-Vizepräsident Dr. Christian Dusch. Pressemeldung

Singen

Abbruch einer Wasserschlacht

Lange wurde auf die Begegnung hingefiebert, doch am Sonntag kam dann einfach zu viel Wasser vom Himmel.

Das Pokal-Qualifikationsspiel des Türk. SV Singen gegen den Türk. SV Konstanz wurde zur Halbzeit beim Stand von 2:0 für die Singener auf Wunsch des Konstanzer Teams abgebrochen. Das Schiedsrichtergespann hatte noch versucht, die Partie auf den benachbarten Kunstrasenplatz zu verlegen, doch das klappte nicht. Fabian Bader (19. Minute) und der neu zum Verein gekommene René Greuter (41. Minute) hatten die Führungstreffer für Singen geschossen auf einem Platz auf

dem durch die Wassermassen kaum ein vernünftiger Spiel-aufbau mehr möglich war, da der Ball nicht mehr rollte. Der Türkische SV Singen sieht sich durch den Verzicht der Konstanzer bereits eine Runde weiter, wie er auf seiner Facebook-Seite mitteilte. Allerdings muss über die Wertung des Spiels noch das Sportgericht entscheiden. In weiteren Spielen zum Auftakt des Rothaus-Verbandspokals besiegte der FC Radolfzell am Samstag Aach-Linz mit 1:2 auswärts, der SV Mühlhausen verlor auf eigenem Platz gegen Walbertsweiler-Rengetsweiler mit 1:5, die SG Dettlingen Dingelsdorf gewann nach Verlängerung gegen Denkingen mit 3:2. Oliver Fiedler

Singen

SC Pfullendorf im Hohentwiel-Stadion

Am Samstag kommt der SC Pfullendorf zum Auftakt der Pokalrunde ins Hohentwielstadion. Angesichts von Corona wird das Spiel eine doppelte Herausforderung.

Das Pokalspiel wird um 18 Uhr angepfiffen. »Wir werden maximal 400 Zuschauer reinlassen, da wir für beide Mannschaften mit Betreuerstab und Funktionären noch 100 Personen einplanen« so Sportvorstand Michael Zinsmayer vom Gastgeber FC Singen 04 gegenüber dem WOCHENBLATT. Aus organisatorischen Gründen werden keine Reservierungen

angenommen, dafür öffnen bereits 60 bis 90 Minuten vor Anpfiff die Kassen. Zur Erleichterung wird im Laufe der Woche der Registrierungszettel auf www.fc-singen.de zum Ausdrucken und daheim Ausfüllen bereit stehen um einen schnelleren Ablauf zu gewährleisten. »Der Verbandsligist aus Pfullendorf ist natürlich zu favorisieren, denn im Moment müssen wir auf einige Akteure urlaubs- und verletzungsbedingt verzichten«, so Zinsmayer. »Aber selbstverständlich wird Trainer Christian Jeske die Mannschaft in dieser Woche gut einstellen. Und wenn wir einen guten Tag erwischen, ist in einem solchen Pokalderby alles möglich.« Oliver Fiedler

STELLENMARKT

jobs.wochenblatt.net

Sicherheitsmitarbeiter (m/w/d) mit § 34a
Ab sofort für die Bereiche Objektschutz in Singen / Radolfzell / Stockach / Konstanz in Voll- oder Teilzeit gesucht.
Wir bieten übertarifliche Entlohnung zzgl. weiterer Zuschläge.
Infos unter www.ssk4stars.de.
Bewerbung bitte schriftlich an info@ssk4stars.de



Are you our next:
Filialleiterin
in our Stores @
Radolfzell or Singen?

Du besitzt Erfahrung im Umgang mit Kunden, hast eine positive sowie offene Ausstrahlung und möchtest als Filialleiterin Teil des Hunkemöller-Teams werden?

Dann freuen wir uns auf Deine Online-Bewerbung!
jobs.hunkemoller.de



ÖHNINGEN höri hoch drei

Die Gemeinde Öhningen sucht für ihren Wasserversorgungsbetrieb und ihren Bauhof baldmöglichst **zwei Mitarbeiter (m/w/d).**

Der Aufgabenbereich einer Stelle liegt schwerpunktmäßig im Bereich der Wasserversorgung. Hierfür wird vornehmlich ein Mitarbeiter (m/w/d) mit einer Berufsausbildung als Gas- und Wasserinstallateur, Heizungs- oder Elektroinstallateur bzw. einer vergleichbaren Qualifikation gesucht. Erfahrungen in der Wasserversorgung sind von Vorteil.

Der Aufgabenbereich der weiteren Stelle umfasst alle auf einem kommunalen Bauhof anfallenden Arbeiten sowie die Tätigkeiten im Rahmen des Friedhofwesens. Eine handwerkliche Berufsausbildung bzw. Qualifikation im Bereich des Garten-, Landschafts- oder Straßenbaus ist erwünscht.

Wir bieten Ihnen:

- ein eingespieltes, erfahrenes und kompetentes Team
- ein abwechslungsreiches Arbeitsfeld mit der Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen
- unbefristete Vollzeitstellen
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Bezahlung nach Tarif

Nähere Informationen und den vollständigen Ausschreibungstext finden Sie auf unserer Homepage unter www.oehningen.de. Gerne senden wir Ihnen den vollständigen Ausschreibungstext auch zu.

Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis **Freitag, 21.08.2020**, an die Gemeinde Öhningen, Klosterplatz 1, 78337 Öhningen, gerne auch per E-Mail (sekretariat@oehningen.de).

Telefonische Auskünfte erhalten Sie bei der Gemeindeverwaltung Öhningen (Tel. 07735/819-15), bei unserem Bauhofleiter (07735/819-40) oder bei unserem Wassermeister (Tel. 0174/9951237)

Kenny S.

Wir benötigen Verstärkung!

Kenny S. ist ein in Stockach ansässiges, dynamisches Modeunternehmen. Wir suchen für unsere Retourenabteilung kurzfristig eine/n:

Retouren-Sachbearbeiter/in (m/w/d) in Vollzeit

Ihre Aufgaben:

- Annehmen, Prüfen und Bearbeiten von Retouren und Reklamationen
- Gutschriftserstellung
- Kundenbriefe schreiben
- Generieren von Etiketten und Waren damit neu auszeichnen
- Verteilung von Reklamationen und Mustern an unsere Outlets
- Waren neu verpacken und in die Lagerbereiche einbuchen

Ihr Profil:

- Textil- oder Schneiderkenntnisse
- Gute Kenntnisse in MS-Office Programmen
- Kaufmännische Kenntnisse
- Belastbar und flexibel

Wir bieten Ihnen einen interessanten und vielseitigen Arbeitsplatz in einem spannenden Umfeld. Wir freuen uns auf Ihre aussagefähige Bewerbung: personal@kennys.de
Kenny S. GmbH, Personalleitung
Hardtring 13, 78333 Stockach

CMC Personal GmbH

Jetzt starten: im neuen Job!

Wir suchen ab sofort für unser **Verwaltungsteam** in unserem Büro in Singen eine*n:

Teamassistent*in (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- Bewerbungsmanagement
- Unterstützung der Disposition
- Administration
- Empfangsaufgaben
- Arbeitszeit, Montag – Freitag von 8 – 17 Uhr

Das bringen Sie mit:

- Kaufmännische Ausbildung
- Freude am Umgang mit Menschen
- Organisationsvermögen und Belastbarkeit

Weitere Infos finden Sie auf unserer Jobbörse >>
www.cmc-personal.de



Ihr Ansprechpartner:
Vito Renna
Geschäftsführer



Hauptstraße 48
78224 Singen
Tel. 07731 9537-10
vito.renna@cmc-personal.de

STELLENMARKT

» MIT EINER ANZEIGE IM WOCHENBLATT FINDEN SIE IHR WUNSCHPERSONAL! «



... Ihre Anzeigenberaterin für den Stellenmarkt.

» ICH BIN FÜR SIE DA! « SONJA MURISSET
Tel: 07731 / 8800-33 s.muriset@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

Zur Unterstützung unseres Praxisteam suchen wir eine/n

Zahnmedizinische/n Fachangestellte/n
ZMP/AZUBI m/w/d
gesucht zum 01.10.2020 (gerne auch Wiedereinsteiger/innen)

Zahnarztpraxis
Dr. Michaela von Mohrenschildt
Hinterhofenstr. 9, 78247 Hilzingen,
Tel. 07731/67408, E-Mail: info@dr-mvm.de



KLOSTER HEGNE
Hotel St. Elisabeth

Wir suchen ab sofort oder nach Vereinbarung eine*n

Mitarbeiter*in im Service (m/w/d)
Vollzeit / Teilzeit / 450-€-Basis
Vorab-Infos erhalten Sie von Hr. Fischer
Tel. 07533/9366-2000
oder unter www.st-elisabeth-hegne.de
Bewerbungen bitte an:
ProGast Hotelbetriebs-GmbH,
Konradstraße 1, 78476 Allensbach-Hegne
oder per E-Mail:
bewerbung@st-elisabeth-hegne.de



HEGAU
ISOLIERTECHNIK
MEISTERBETRIEB

WÄRMESCHUTZ | KÄTESCHUTZ
SCHALLSCHUTZ | BRANDSCHUTZ

WIR SUCHEN DICH!

- 2 Isolierer m/w/d
- 2 Azubis m/w/d für 20/21
- 1 Quereinsteiger m/w/d

Industriepark 230 · 78244 Gottmadingen · T. 07731/9260463 · www.hegau-isoliertechnik.de

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams eine/n

Elektroniker (m/w/d)

Aufgabenschwerpunkte:

- Bestückung
- Baugruppenmontage
- Anlagenüberwachung
- Überprüfung der Einzelkomponenten

Anforderungen:

- Abgeschlossene Ausbildung als Elektroniker/in Geräte und Systeme (m/w/d) oder gleichwertige Qualifikation
- Kenntnisse in Wellenlöten (Reflowlöten) und SMD/THT-Technik vorteilhaft – Anlernung jedoch auch möglich.
- Fahrzeug zur Erreichung des Arbeitsplatzes vorteilhaft.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Post oder E-Mail!

KIRA Leuchten GmbH
Wiedenstraße 6, 78244 Gottmadingen, Telefon +49 (7734) 936930
kai.hoeller@kira-leuchten.de





Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort:

LANDSCHAFTSGÄRTNER & HELFER (m/w/d)

im Garten- und Landschaftsbau mit Berufserfahrung – Schwerpunkt Stein- und Belagsarbeiten, wenn möglich mit Führerschein C/CE

Wir bieten:

- einen sicheren Arbeitsplatz in langjährig erfolgreichem Unternehmen mit familiärer Unternehmenskultur
- abwechslungsreiche Tätigkeiten
- übertarifliche Bezahlung

Bewerbungen bitte schriftlich an Gnädinger Gärten GmbH, Ulmenweg 2, 78315 Radolfzell oder einfach persönlich vorbeikommen nach kurzer telefonischer Voranmeldung.



Gnädinger Gärten GmbH
Ulmenweg 2 · 78315 Radolfzell · 0 77 32/40 01
info@гнаедinger-gaerten.de · www.gnaedinger-gaerten.de



Wir suchen nächstmöglich für unser Zollbüro in CH-8240 Thayngen:

Zolldeklarant (m/w/d)

Ihre Aufgaben

- Erstellen von Import- & Exportverzollungen (E-Dec, NCTS & Atlas)
- Prüfung der Zolldokumente
- Kommunikation mit Kunden und Zollämtern
- administrative Tätigkeiten

Ihr Profil

- abgeschl. kfm. Ausbildung mit fundierten Kenntnissen im Bereich Zoll
- mindestens 2 Jahre Berufserfahrung
- Kenntnisse im Bereich der Zollabfertigung fokussiert auf die Schweiz, aber auch für andere Länder
- sicherer Umgang mit MS-Office, E-Dec, NCTS & Atlas
- gute Deutsch- und Englischkenntnisse
- Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Durchsetzungsvermögen sowie ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit & Kundenorientierung

Informationen zum Job und Bewerbung: <https://ogy.de/ggc5>

Nagel-Group I Nagel Suisse SA
Bietingerstr. 98 · CH-8240 Thayngen · www.nagel-group.com
Kontakt: Herr Marco Mahrn
marco.mahrn@nagel-group.com · Tel.: +49 (0) 7425/945 -110



Connecting the world of food®

Für unser Restaurant suchen wir ab sofort

Küchenhilfen

Auf Verstärkung freut sich das Pizza Speed-Team Engen
Tel. 0171 / 4738253

Physiotherapeut/in

Teilzeit oder 450-€-Basis in Singen-Zentrum ab sofort gesucht.

Kontakt:
physio.pfeiffer@gmail.com

DR. HAGER | Zahnärzte



Azubi ZFA (w/m/d)
gerne mit Hauptschul- oder Realschulabschluss

Sie wollen endlich auch praktisch arbeiten, Leute kennenlernen und dabei eine hochwertige Ausbildung und gleichzeitig die Mittlere Reife und evtl. Studium absolvieren?

Für unsere Zahnarztpraxen in

- **Konstanz** und
- **Gottmadingen/Bietingen**

Bewerbung und Informationen:
www.drhager.com/karriere

grenzpaket 

Wir suchen

1 Mitarbeiter

Lager & Transport

für unsere Zentrale in Gottmadingen.
Bewerbung bitte via E-Mail an office@grenzpaket.ch

Unser Team sucht Verstärkung (VZ/TZ): 

zahnmed. Fachangestellte (m/w/d) und Azubi

Bewerbung unter Tel. 07551/4770
www.praxis-langhammer.de

Mitarb. f. Verkauf TZ

16–20 Std./W. u. 450 € n. Singen/Stockach ges. Tel. 08031/31590 (Mo-Fr), personal@asr-autoschilder.de
ASR Autoschilder GmbH

Für unser Restaurant suchen wir ab sofort eine

Servicekraft (m/w/d)

in Voll- oder Teilzeit.
Bewerbung täglich unter:
0172-7765477

Wir suchen für ein Objekt in Singen

zuverlässige Reinigungskraft

auf geringfügige Basis sowie für August/September Urlaubsvertretung.

Bewerbung an:
info@moll-cityclean.de
Tel. 07731/949723, Moll CityClean, Gebäudereinigung, 78224 Singen

Mitarbeiterin gerne ab 40

gesucht auf 450,- €-Basis, ab sofort. Flexibel einsetzbar.

Weitere Infos telefonisch unter **0 77 31/6 29 72.**

Tabakwaren Freitag
August-Ruf-Straße 12a · 78244 Singen

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Servicekraft (m/w/d)

zur Festanstellung, gerne auch ungelernt.

Bohlinger Eck, Bohlinger Str. 16, Singen, Tel. 0173 / 2 51 03 42

Minijob

Wir suchen Sie (m/w/d) für die Lieferung von Waren zu unseren Kunden in die Wohnung und auf unsere Baustellen. Wöchentlich ca. 5 Stunden. Interesse? Rufen Sie uns an. **07731/599148**

Wir suchen

Servicemitarbeiter(in)

in Jahresstellung, Vollzeit, Teilzeit oder 450-€-Basis.

Über Ihren Anruf freut sich Fam. Graf, Gasthaus Seehof, Moos-Iznang, **Tel. 07732/992110**

Wir sind ein mittelständisches, international tätiges Familienunternehmen und beschäftigen uns seit Jahrzehnten schwerpunktmäßig mit der Umwelttechnik, Fachrichtung Abluftbehandlung. Bei der Störk Umwelttechnik GmbH planen, entwickeln und fertigen wir unsere Anlagen im eigenen Hause und bieten unseren Kunden mit modernster Technik, Innovation und Qualität alles aus einer Hand an.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den bundes- und europaweiten Einsatz eine/n:

Lkw-Fahrer (m/w) für Kran-Lkw

Ihre Aufgaben:

- Transport diverser Anlagenteile, Baustoffe und Schüttgüter
- Bedienung des Ladekrans für den Ein- und Ausbau von diversem Schüttgut
- Bedienung des Ladekrans für die Aufstellung diverser Anlagenkomponenten
- Unterstützung bei der Montage, Demontage von Anlagen
- Berichtswesen, Aufmaß-/Lieferungsprüfung

Ihr Profil:

- Gültiger CE-Führerschein
- Sorgfältiger Umgang und Pflege mit dem Fahrzeug
- Zuverlässig, selbstständig, teamfähig und motiviert
- Ein freundliches Auftreten und angenehme Umgangsformen
- Sie haben Spaß an Technik
- Berufserfahrung mit der Bedienung von Ladekränen ist von Vorteil

Was wir bieten:

- Touren auf einem festen LKW
- Unbefristeter Arbeitsvertrag
- Einen modernen und neuwertigen Fuhrpark
- Eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Eine leistungsgerechte und pünktliche Entlohnung
- Kurze Entscheidungswege
- Ein angenehmes Arbeitsumfeld mit gutem Betriebsklima
- Die Möglichkeit, das Fahrzeug mit nach Hause zu nehmen



Störk Umwelttechnik GmbH

Ihr Partner für biologische Abluft- Filtersysteme

Friedrich-Wöhler-Str. 21
78576 Emmingen
Tel.: 07465-9291-11
t.diehl@stoerk-umwelttechnik.de
www.stoerk-umwelttechnik.de

BÜRGERMEISTERAMT

Bodman-Ludwigshafen

Die **Gemeinde Bodman-Ludwigshafen** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt zur Verstärkung unserer Hausmeisterdienste

eine/n Hausmeister/-in

für alle kommunalen Gebäude (Rathaus, Veranstaltungshallen, Schulen, Sporthallen, Gemeindezentrum, Kindergärten, Wohn- und Geschäftsgebäude etc.). Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle.

Den vollständigen Anzeigentext finden Sie auf unserer Homepage <https://www.bodman-ludwigshafen.de>.

Wenn Sie Interesse an dieser Stelle haben, senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an das Bürgermeisteramt, Hafenstr. 5, 78351 Bodman-Ludwigshafen. Bitte senden Sie nur Kopien ohne Plastikhüllen o.Ä., da keine Rücksendung erfolgt. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden alle Unterlagen vernichtet.

Bewerbungsschluss ist der 31. August 2020.

Für telefonische Auskünfte stehen Ihnen Herr Volber, Ortsbauamt, Tel. 07773-930030 oder Frau Donath, Personalamt, Tel. 07773-930015 (vorm.) zur Verfügung.

Die Katholische Kirchengemeinde Mittlerer Hegau
sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

zwei Beschäftigte im Pfarrsekretariat (m/w/d)

unbefristet mit einem Beschäftigungsumfang von insgesamt 34,5 Wochenstunden für das Pfarrbüro in Volkertshausen. Die Aufteilung der Wochenstunden erfolgt nach Vereinbarung.

Der Tätigkeitsbereich:

- Verwaltungs- und Büroarbeiten, einschließlich der pfarramtlichen Aufgaben und deren Koordination
- Ansprechpartner für Besucher, Gäste, Vereine und Verbände
- Unterstützung des Pastoralteams und der ehrenamtlichen Mitarbeiter
- Führen von Kirchenbüchern und des kirchlichen Meldewesens
- Abwicklung des pfarramtlichen Schriftverkehrs
- Organisatorische Mithilfe bei pfarrlichen Veranstaltungen und Terminen

Wir wünschen uns von Ihnen:

- Berufserfahrung im kaufmännischen Bereich oder in der Verwaltung
- Sicheren und selbstständigen Umgang mit den Office-Standardanwendungen
- Bereitschaft und Fähigkeit offen, konstruktiv und einfühlsam auf Menschen zuzugehen
- Bereitschaft, sich ständig neuen Herausforderungen zu stellen
- Identifikation mit den Aufgaben, Zielen und Werten der Kirchengemeinde

Wir bieten:

- Vielfältiges Aufgabengebiet und selbstständiges Arbeiten
- Entgelt nach AVO (in Anlehnung an den TV-L)
- mit den üblichen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes
- Stellen- und berufsspezifische Einarbeitung und Fortbildung

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige und vollständige Bewerbung bis zum 01.09.2020. Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die Röm.-kath. Kirchengemeinde Mittlerer Hegau, Dekan Matthias Zimmermann, St. Verena Platz 1, 78269 Volkertshausen.

»

ZUSTELLER/IN

«

Wir suchen für die Verteilung des **WOCHENBLATTs** am **Mittwoch** Zusteller in unserem gesamten Verbreitungsgebiet, insbesondere in:

Aach, Gottmadingen, Gailingen, Randegg, Mühlingen, Stockach-Zizenhausen

Gerne mit PKW, Fahrtkosten können übernommen werden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung (ab 15 Jahren) unter:
E-Mail: vertrieb@wochenblatt.net
Tel: 07731/8800-44



»

WOCHENBLATT

«

Amtliche Bekanntmachung

SINGEN
Stadtverwaltung

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Bauvorhaben: **Radweg Kirchstraße**
Ort der Leistung: 78224 Singen, Ortsteil Beuren a.d. Aach
Leistung/Umfang: Tief- und Straßenbauarbeiten
Angebotsfrist: Mittwoch, 2. September 2020, 11 Uhr

Die Vergabeunterlagen sind erhältlich über das Vergabeportal DTVP (www.dtv.de).

Der vollständige Bekanntmachungstext ist veröffentlicht im Internet unter: www.in-singen.de (Rathaus, Prävention, Integration > Aktuell aus dem Rathaus > Ausschreibungen).

Radolfzell



Das BSZ Radolfzell verabschiedete unter anderem die Abiturienten des Agrarwissenschaftlichen Gymnasiums. swb-Bild: Schule

Kein »Corona-Abitur«

Das Berufsschulzentrum Radolfzell (BSZ) verabschiedete seine Abiturienten und die Absolventen der Wirtschaftsoberschule.

Insgesamt 43 Schülerinnen und Schüler wurden zur Verabschiedung (coronabedingt klassenweise versetzt) in die Sporthalle des BSZ geladen: »Verrückte, gar irritierende Zeiten« lägen hinter den SchülerInnen, resümierte der Schulleiter Norbert Opferkuch die Herausforderungen für alle Beteiligten. Obwohl Abiball, Sekt und Häppchen ausfielen, sollte dennoch eine Würdigung des höchsten Schulabschlusses im kleinen, aber feierlichen Rahmen stattfinden. An die zurückliegende Zeit angelehnt thematisierte Opferkuch gegenüber der Wirtschaftsoberschule in seiner Rede die Resilienzforschung. Die Frage danach, was die eigene Widerstandskraft bei Belastun-

gen aller Art bedinge. »Stehaufmenschen« würden Krisen als zeitlich begrenzte Ereignisse akzeptieren und das Schicksal selbst in die Hand nehmen. Gegenüber dem Agrarwissenschaftlichen Gymnasium sprach Opferkuch vom »Ende des Egoismus«. Vor dem Hintergrund prognostizierter Herausforderungen in der weltweiten Lebensmittelversorgung hätten die SchülerInnen des AG eine verantwortungsvolle Aufgabe und ein zukunftssträchtiges Profil erhalten. Der Preis, den die Klasse für ein Projekt vom Landwirtschaftsministerium zum Thema »Stärkung des ländlichen Raums« gewonnen habe, weise ebenso in eine innovative Richtung. Markus Zähringer, Abteilungsleiter für die Beruflichen Gymnasien, bestärkte den Jahrgang, die landwirtschaftlichen Aufgaben anzugehen und zu lösen. Zudem lobte er die überzeugenden Leistungen, die Klassen des BSZ hätten kein »Corona-Abitur«, es habe sich um »ganz

normale Prüfungsbedingungen« gehandelt und der Stoffwerb sei vor der Schließung bereits abgeschlossen gewesen, weswegen sich die Konzentration auf die digitale Prüfungsvorbereitung gelohnt habe. Mit »Abstand und Anstand« ging es beim Technischen Gymnasium mit dem Profil Gestaltungs- und Medientechnik weiter. Wie nah die ehemaligen SchülerInnen am Puls der Zeit seien, belegte Zähringer mit den jeweiligen Seminarkurstemen: Windkraft, Unternehmensleitbilder, Aquapower und Carsharingkonzepte: die Abiturienten würden die Zukunft aktiv designen können. Von ihrer sozialen Ader zeigten sich stellvertretend die KlassensprecherInnen, indem sie in unterhaltsamen Erinnerungen an die gemeinsame Zeit schwelgten, der Schule für das Engagement während der Schulschließung dankten und die Klassen- sowie FachlehrerInnen mit Auszeichnungen und Aufmerksamkeiten würdigten. Pressemeldung

Singen

Starke Leistung im zweiten Anlauf

In einer kleinen Feier in der Hohentwiel-Gaststätte verabschiedete die Hohentwiel-Gewerbeschule die zwölf Abiturienten der Technischen Oberschule.

Schulleiter Stefan Fehrenbach lobte in seiner Ansprache die hohe Motivation und den Fleiß der Absolventen, die nach ihrer mittleren Reife und einer Berufsausbildung beziehungsweise einem zweijährigen Berufskolleg nun in zwei strammen Jahren die Hochschulreife erworben haben. Denn das ging nur mit relativ viel Disziplin, klar gesetzten Prioritäten und einem klaren Ziel vor Augen. Abteilungsleiter Bernhard Lutz und Klassenlehrer Dr. Holger Gritzo übergaben die Zeugnisse und belohnten hervorragende Leistungen mit Preisen. Ihre besondere Anerkennung sprachen sie der Jahrgangsbesten Viola Steiner aus, die für



Schulleiter Stefan Fehrenbach, Klassenlehrer Dr. Holger Gritzo und Abteilungsleiter Bernhard Lutz (vorne ganz rechts) mit den erfolgreichen Absolventen der Technischen Oberschule bei der Abschlussfeier auf dem Hohentwiel. swb-Bild: pr

ihren Durchschnitt von 1,2 mit dem von der Thüga Energie Gas- und E-Werk Singen gestifteten Geldpreis ausgezeichnet wurde. Die Abiturientin und die Abiturienten bedankten sich mit kleinen Geschenken bei ihren Lehrerinnen und Lehrern. Pressemeldung

Hier die Namen der erfolgreichen Absolventen: Antonio Brizzi, Maurice Eckert, Bastian Erpen, Jonas Gienger, Patrick Kolodziej, Benedikt Kraushaar, Nico Landwehr, Robin Lotzer, Cedric Muffler, Dominik Scheiwein, Viola Steiner und Fabian Wehrle. Pressemeldung

Singen

Ein echtes Abitur unter erschwerten Bedingungen

96 Abiturientinnen und Abiturienten aus vier Klassen wurden von Schulleiter Stefan Fehrenbach zum Schuljahresende in der Mensa der Hohentwiel-Gewerbeschule verabschiedet.

Dabei gab es für jede der vier Klassen ein Zeitfenster von zwei Stunden, sodass Abstands- und Hygieneregeln exakt eingehalten werden konnten. Fehrenbach wies in seiner Abrede darauf hin, dass trotz coronabedingter Zwänge alle Abiturientinnen und Abiturienten ein echtes Abitur erworben hätten. Alle Prüfungen hätten zeitversetzt stattgefunden, und die Schülerinnen und Schüler seien trotz digitaler und analoger Fernunterrichtsphasen bestens vorbereitet in die Prüfungen gegangen. In ihren Reden bedankten sich die Klassensprecherinnen und Klassensprecher bei der Schulleitung und den Lehrkräften für eine schöne und ereignisreiche Schulzeit. Den Geldpreis der Thüga Energie Gas- und E-Werk Singen für den besten Abiturienten erhielt in diesem Jahr Jannis Reinacher, der ei-



Schulleiter Stefan Fehrenbach, Jahrgangsbester Jannis Reinacher, Abteilungsleiter Bernhard Lutz und Klassenlehrer Thomas Hamsch bei der Abschlussfeier in der Schulmensa. swb-Bild: HGS

nen Durchschnitt von 1,1 erreichte. Die Preisträgerinnen und Preisträger: Die diesjährigen Lions-Förderpreise gingen an Niclas Maas, Kevin Grünenwald, Uta Marei Martz, Philip Meckel, Alina Nitschke und Jannis Reinacher. Preise für sehr gute Leistungen haben sich Lukas Graf, Maximilian Kienzle, Niklas Kopp, Antonia Kästele, Heike Klotz, Leonie Rötzer, Noah Schwinn, Eric Tepper, Till Wanner, Marius Danner, Niclas Herz und Marc Hieber erarbeitet. Die Fachpreise: Adrian Kentischer

(Mechatronik), Meltem Ergem (Gestaltungs- und Medientechnik), Lea Netzhammer (Wirtschaftslehre), Nick Beckenlechner (Mathematik, Computertechnik), David Gueye (Informationstechnik), Leon Hagemann (SMV), Uta Marei Martz (SMV, Schulsanitätsdienst, Spanisch, ev. Religion), Philipp Meckel (Englisch), Tom Bichsel (Sport), Kathrin Haselwander (Scheffel-Preis, Geschichte), Marcus Hemlein (Physik, Technik und Management), Jannis Reinacher (Chemie). Pressemeldung

Hegne

Alle sind am Ziel angekommen

Rund ein Drittel der Schülerinnen und Schüler beenden alljährlich ihre Schullaufbahn am Marianum. Im Schuljahr 2019/2020 konnten insgesamt 230 schulische Abschlüsse vergeben werden.

25 RealschülerInnen erlangten die mittlere Reife, 13 Schülerinnen der Berufskollegs und drei des beruflichen Gymnasiums erwarben die Fachhochschulreife. 47 AbsolventInnen des Beruflichen Gymnasiums beenden ihre schulische Laufbahn mit dem Abitur und 48 angehende ErzieherInnen vollendeten den schulischen Teil ihrer Ausbildung. Die staatliche Anerkennung als ErzieherIn erhielten nach Abschluss des Berufspraktikums 49 junge Menschen und 21 nach dem Abschluss der praxisintegrierten Ausbildung (PiA) in Kooperation mit Kommunen und freien konfessionellen Trägern. Zudem wurden 24 neue FachwirtInnen für Organisation und Führung verabschiedet, informierte die Schule nun zum Abschluss des Abschiedsmarathons. Alle SchülerInnen, die



Unter Coronabedingungen wurden die ganzen Abschlussfeiern des Marianums Hegne in Form von Wortgottesdiensten in der Klosterkirche zelebriert. swb-Bild: pr

zu einer Prüfung angetreten sind, haben diese auch bestanden, wird hervorgehoben. Die Prüfungsergebnisse seien in allen Schularten sehr ansprechend, so dass die SchülerInnen des Marianums gut auf die weiteren Aufgaben vorbereitet sind. Gleichzeitig mit dem Abschlusszeugnis erhielten alle AbsolventInnen das Marianumskreuz, das sie immer an die Zeit am Marianum erinnern soll und die Verbundenheit zur Schule zeigt.

In diesem Jahr anders, unter Coronabedingungen, erhielten die Prüflinge ihre Zeugnisse im Rahmen eines Wortgottesdienstes mit anschließender Zeugnisübergabe stimmungsvoll in der Klosterkirche. Jede Klasse konnte so gemeinsam mit den Eltern oder Partnern im kleinen Rahmen feiern. Den AbsolventInnen wurde von der Schule ein herzlicher Glückwunsch, viel Erfolg und Gottes Segen auf dem weiteren Lebensweg gewünscht. Pressemeldung

Sehr geehrtes Wochenblatt-Team,

ich möchte Ihnen einen Leserbrief zukommen lassen: Woche für Woche ärgere ich mich über das Masken-Gesicht auf der Titelseite. Sehen wir im Alltag denn nicht schon genug Masken? Man kann weder den Fernseher einschalten noch aus dem Haus gehen, ohne an die Pandemie erinnert zu werden. Ist es wirklich nötig, das auch noch beim Post holen aufs Butterbrot geschmiert zu bekommen?

Und wie lange soll das so weitergehen? Ist Ihnen bewusst, dass möglicherweise überhaupt kein Impfstoff gefunden werden kann? Und haben Sie einmal darüber nachgedacht, dass ein in wenigen Monaten entwickelter Impfstoff unmöglich auf Langzeitwirkungen geprüft werden kann? Nicht umsonst benötigt die Entwicklung und Zulassung eines Impfstoffes im Normalfall acht bis fünfzehn Jahre.

Dass sich die Maßnahmen so lange aufrechterhalten lassen, wage ich zu bezweifeln. So oder so aber halte ich es für dringend nötig, wenigstens dort zur Normalität zurückzukehren, wo es gefahrlos möglich ist. Und an einem Lächeln aus der Zeitung kann man sich höchstens mit guter Laune anstecken. Bitte schenken Sie es uns zurück. Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen Claudia Dietz, Singen

Anmerkung der Redaktion: Das Foto in der Kommentarspalte soll bewusst daran erinnern, dass wir eben noch nicht zurück in der Normalität sind. Besonders in der aktuellen Situation, wo die Corona-Infektionszahlen wieder steigen, erscheint es uns wichtig, daran zu erinnern, dass noch immer eine gewisse Vorsicht geboten ist und in bestimmten Bereichen Maskenpflicht herrscht. Wir hoffen darauf, dass wir alle die aktuelle Situation gut und möglichst schnell überstehen, und freuen uns schon heute darauf, Ihnen wieder ein sichtbares Lächeln schenken zu können statt einem, das von der Maske verdeckt ist. :-)

Ihr WOCHENBLATT-Team



Liebe Mitmenschen, liebe Wochenblattleser,

zum Beitrag »Landrat mahnt zur Vorsicht im Hinblick auf Coronazahlen« möchte ich Sie einmal mit Mathematik aus der 8. Klasse zum Mitdenken anregen. In der 8. Klasse lernen die Kinder Prozentrechnen. Die Prozentrechnung bedeutet: in ein Verhältnis setzen, und genau das ist es, was jeder mit den gelieferten Zahlen von Infizierten machen sollte. Zu den konkreten Aussagen in diesem Artikel: Es gibt im Landkreis 34 Neuinfektionen. STOPP! Es gibt 34 neue positive PCR-Testergebnisse!!! Im Landkreis sind rund 285.000 Einwohner gemeldet, in Prozent ausgedrückt bedeutet das: 0,012 % positive Tests. Überprüfen Sie bitte meine Rechnung. Alle Zahlenangaben können Sie selbst recherchieren.

Nun weiter mit Rechnen. Wenn man von einer Testgenauigkeit von ca. 93% (so die Experten-Meinung) ausgeht, dann kommt man auf 31,6 also 32 reale Infektionen. Bei diesen realen Infektionen gilt es noch zu bedenken, wie viele dieser Menschen überhaupt irgendwelche Symptome aufweisen, also wirklich krank in irgendeiner Form sind. Im Weiteren wird die Zahl von 1.000–1.200 Tests genannt. Hier ergibt sich, dass bei einer 93 % igen Testgenauigkeit 70–84 Personen falsch-positiv sein können. Nochmal zum Mitdenken: 25.000 Tests wurden durchgeführt, das bedeutet 1.750 Personen sind unsicher im Ergebnis, nur aufgrund der Test-Toleranz. Selbst wenn man annimmt, dass der verwendete PCR-Test 97 % sicher wäre, würden immer noch rund 550 undefinierte Infizierte in den Meldungen erscheinen. Noch krasser erscheint die Verhältnismäßigkeit bei den Verstorbenen. In diesem Artikel werden 16 Tote im Zusammenhang mit COVID-19 angegeben. Für den Landkreis bedeutet diese Anzahl 0,0056 %. Bei Betrachtung der Verstorbenen sollte man beim statischen Bundesamt einmal recherchieren. Dort findet man, das TÄGLICH in Deutschland rund 2.600 Menschen sterben, macht bei 83.000.000 Einwohnern eine Quote von 0,003 %. Diese Anzahl an Toten nehmen wir täglich einfach so hin und keinen interessiert es. Ich möchte Sie bitten, die Zahlen zu überprüfen und sich Ihre EIGENE Meinung unabhängig von den medial dargestellten Zahlen zu machen. Dann stellt sich schon die Frage nach der Sinnhaftigkeit der verordneten Maßnahmen. Zum Schluss noch ein Beispiel, wie Zahlen Meinungen erzeugen können. Die Meldung: 15 % aller Deutschen haben die Corona-Warn-App heruntergeladen! Diese Aussage bedeutet aber auch, dass 85 % aller Deutschen diese App NICHT heruntergeladen haben.

Dieter Höppner, Hilzingen

Anmerkung der Redaktion: Herzlichen Dank für die Zusendung des Rechenbeispiels, das sicherlich dazu beitragen kann, dass sich jeder, der gerne nachrechnen möchte, eine eigene Meinung bilden kann. Allerdings möchten wir anmerken, dass die angeführten 2.600 Menschen, die täglich in Deutschland sterben, nicht einfach nur so hingenommen werden. Man denke etwa an unser ausgeklügeltes Medizinsystem, das geschaffen wurde um so viele Leben wie möglich zu Retten. Dann gibt es eine Gurtpflicht im Auto, bei der Anfangs auch von vielen beklagt wurde, dass es sich dabei um eine Einschränkung der Freiheit handelt. Derlei Beispiele gäbe es viele zu nennen. Man sieht: es wird sich in vielen Bereichen bemüht, Todesfälle zu vermeiden.

Ihr WOCHENBLATT-Team

MATRATZEN-TAUSCH-AKTION

ALTE RAUS  **NEUE REIN**

Beim Kauf einer neuen Matratze nehmen wir Ihre alte Matratze für 30,- Euro in Zahlung. So macht Einkaufen Spaß und löst Entsorgungsprobleme zu Ihrem Vorteil. Nur für kurze Zeit.

30.€

INZAHLUNGNAHME

KONSTANZ
Am Dachsberg 2
78479 Reichenau
Waldsiedlung
Tel. 07531/92470
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9.30 - 19.00 Uhr,
Sa 9.30 - 18.00 Uhr

BRAUN 

BRAUN Möbel-Center GmbH & Co. KG • Markwiesenstr. 38, 72770 Reutlingen
WWW.BRAUN-MOEBEL.DE

SINGEN
Carl-Benz-Straße 22
78224 Singen
Industriegebiet
„Singen-Süd“
Tel. 07731/87580
Öffnungszeiten:
Mo-Sa 9.30 - 19.00 Uhr

TAG DES GESUNDEN LIEGENS

TEMPUR® Fachberatertage

Lassen Sie sich von einem Schlafexperten beraten.



Sparen Sie jetzt bis zu **500€**

TEMPUR

Unvergleichlicher Schlafkomfort – jetzt unvergleichlich günstig

Beim Kauf einer Matratze aus dem umfangreichen TEMPUR® Sortiment sparen Sie 250 € und ab 160 cm Matratzenbreite 500 € vom UVP.



Preisbeispiele UVP	80/90/100 × 200 cm	180 × 200 cm
TEMPUR® Supreme 21 cm Höhe	statt ~~1.398€~~ nur 1.148€	statt ~~2.898€~~ nur 2.398€
TEMPUR® Elite 25 cm Höhe	statt ~~1.648€~~ nur 1.398€	statt ~~3.498€~~ nur 2.998€
TEMPUR® Luxe 30 cm Höhe	statt ~~1.898€~~ nur 1.648€	statt ~~3.998€~~ nur 3.498€



Gültig nur für Neuaufträge bis zum 31.08.2020. Gültig nur für die abgebildeten Ausführungen. Alle Maße sind ca.-Angaben. Aktionen nicht kombinierbar. Modellabweichungen, Irrtümer und Liefermöglichkeiten sind vorbehalten. Alles Abholpreise.

Singen

Die Region nimmt Abschied von Dr. Franz Götz

Im letzten September konnte Dr. Franz Götz noch mit einer großen Gala des Hegau-Geschichtsvereins zu seinem 90. Geburtstag groß gewürdigt werden. Nun ist der ehemalige Kreisarchivar des Landkreises und Ehrenvorsitzende des Hegau-Geschichtsvereins am letzten Mittwoch verstorben.

von Oliver Fiedler

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, 6. August, um 13 Uhr

auf dem Singener Waldfriedhof statt – mit den Einschränkungen der Corona-Verordnungen im Freien für die Gäste. Dr. Franz Götz ist eigentlich ein gebürtiger Freiburger. Am 20. August 1929 erblickte er das Licht der Welt als Sohn des früheren Mesners am Freiburger Münster, Theodor Götz, was auch seine starke Bindung an die katholische Kirche bald erklärt. Noch wenige Wochen vor dem Ende des zweiten Weltkriegs wurde der Jugendliche, der damals der verbotenen katholischen Jugend angehörte, zum »Volkssturm« eingezogen als die französischen Truppen bereits an der Stadtgrenze standen

um den Krieg zu beenden. Den Freiburger verschlug es jedoch nach seinem Studium schon bald in den Hegau. Und da wurde der Boden für sein Interesse an der Narretei gelegt. Schon in den Jahren 1956 bis 1958 wurde er ins Douglas'sche Archiv im Schloss Langenstein zur Inventarisierung geschickt. Er war einer der Mitstreiter, die später in der »Cumpaney« das spätere Fastnachtsmuseum der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee mit Leben erfüllten. In der Zeit zwischen 1959 bis 1992 war Franz Götz der Kreisarchivar, der über 33 Jahre hier neue Maßstäbe setzte, der das Archiv aufbaute und zudem viele Publikationen zur Ge-



Dr. Franz Götz beim Empfang zu seinem 90. Geburtstag im September letzten Jahres mit seinen berühmten Zetteln in der Hand. swb-Bild: uj/Archiv

schichte der Städte und Gemeinden im Landkreis herausgab und begleitete. An Ruhestand war nach der Pensionierung freilich nicht zu denken, denn als Vorsitzender des 1955 in Singen gegründeten Hegau-Geschichtsvereins war er noch viele Jahre bis 2003 höchst aktiv und begleitete noch viele Jubiläen, Chroniken und natürlich die Fastnacht der Region intensiv, eigentlich bis jetzt noch, denn an vielen Anlässen war er mit dabei und gerne bemühtes »Gedächtnis«. Dr. Franz Götz war dabei ein begnadeter Redner, der es verstand die Zeit unserer Vorfahren in dramatischem und packendem Tonfall lebendig wer-

den zu lassen und der dadurch fesseln konnte. Vor allem: auch wenn er auf schreckliche Zeiten und manchen tiefen Konflikt unserer Vorfahren einging. So konnte er auch das mit einem »Augenzinkern« tun, was einfach manchen Blick in finstere Zeiten erhellte. Dr. Franz Götz, das wurde letztes Jahr an seinem 90. Geburtstag gerne erzählt, war auch vom geselligen Teil bei seinen Exkursionen immer sehr angegan, bei dem man zum Schoppen oftmals noch viel tiefer in so manche Untiefe der Geschichte blicken konnte. Und das wird, neben seinen vielen Publikationen, etwas sein das bleibt.

FAMILIENANZEIGEN





In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem geliebten Vater, Schwiegervater, Opa und Bruder

Erich Huber

* 16.05.1929 † 30.07.2020

Joachim und Michaela
Wolfgang und Kathrin mit Samuel, David und Tabita
Klara und Reinhilde
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 7.8.2020, um 15.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Singen statt.

Traueradresse: Joachim Huber, Feldbergstraße 46, 78224 Singen



*Alles hat seine Zeit,
sich begegnen und verstehen,
sich halten und lieben,
sich loslassen und erinnern.*

Nach kurzer schwerer Krankheit verstarb meine geliebte Ehefrau, unsere Mutter, Schwiegermutter und Omi

Hildegard Weick
geb. Mantau
* 14.6.1936 † 2.8.2020

In stiller Trauer
Walter Weick
Tilo und Karin Weick mit Luka und Jona
Thomas Weick

Die Beisetzung findet am Freitag, dem 14. August 2020, um 13 Uhr auf dem Friedhof in Gottmadingen statt.

Herzlichen Dank

sagen wir all denen, die unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Oma

Melitta Stoll

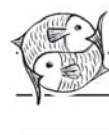
die letzte Ehre erwiesen haben, sowie uns ihre Verbundenheit und ihr Mitgefühl durch Wort, Schrift, Blumen und Geldspenden zum Ausdruck gebracht haben.

Besonders danken wir dem Pflegepersonal im Altenpflegeheim St. Hildegard in Gottmadingen und Herrn Pfarrer Dr. Waldvogel für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

Jürgen mit Christiane und Manuela

Gottmadingen, im August 2020

Susanne Platzer
Steinmetz- und Steinbildhauermeisterin

 **Grabmale
Gartenskulpturen
Gartenkeramik**

Bergstrasse 24 · 78253 Eigeltingen
Tel. 07774-92 98 51 oder -92 55 47
Fax -92 98 50 Mobil 0175-889 80 92



*Als die Kraft zu Ende ging,
war es kein Sterben,
es war die Erlösung.*



Gabriele Stotz
geb. Panse
* 02.01.1954 † 27.07.2020

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

In Liebe
Deine Kinder:
Andreas, Martina und Benjamin
mit Familien

78247 Weiterdingen



**DER LIEBEN
GEDENKEN**
MIT DEM ...

WOCHENBLATT

**FAMILIENANZEIGEN
SIND EIN STÜCK
ERINNERUNG**

WOCHENBLATT

Todesanzeige

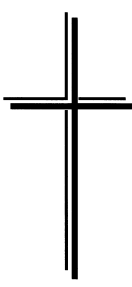
Unser jüngster Bruder, Schwager und Onkel hat uns verlassen

Volker Murzin
* 12.05.1958 † 01.08.2020

Lilli Murzin, geb. Bauer, mit Marion und Andrea
Ingrid Pries, geb. Murzin, mit Uta und Wulf
Christiane Kalchthaler, geb. Murzin, mit Kai, Jens und Karen
Brüder Siegfried und Gunter Murzin mit Stefan und Christian

Die Trauerfeier findet zu einem späteren Zeitpunkt an seinem Familienwohnsitz in Bad Krozingen im engsten Familienkreis statt.

Wir können es nicht fassen und sind sehr traurig.





*Du warst der Mittelpunkt unserer Familie.
Wir vermissen Dich sehr.
In unseren Herzen wirst Du immer bei uns sein.*

In Liebe und großer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner geliebten Ehefrau, unserer herzensguten Mama und Oma

Irmgard Schmidtnr

geb. Honz
* 11.05.1941 † 31.07.2020

Dein Toni
Andrea mit Nicole
Günter und Ingi
Martina mit Maik und Vanessa
Christine

Böhringen,
Bei der Bachbruck 47

Der Rosenkranz ist am Donnerstag, dem 06.08.2020, 18 Uhr in der St. Nikolaus-Kirche in Böhringen. Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung ist am Freitag, dem 07.08.2020, 13 Uhr auf dem Friedhof in Böhringen. Das Seelenamt findet am Dienstag, dem 11.08.2020, 19 Uhr in der St. Nikolaus-Kirche (Eucharistiefeier) statt.

Von Beileidsbekundungen bitten wir Abstand zu nehmen.

*Bist du der Gott, der Zukunft mir verheißt?
Ich möchte glauben, komm mir doch entgegen.
Sprich Du das Wort, das tröstet und befreit
und das mich führt in deinen großen Frieden.
Nach Huub Oosterhuis und Lothar Zenetti*



Unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater, Ur-Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Dr. Franz Götz

Kreisarchivar i.R.
* 20.08.1929 † 29.07.2020

ist im Alter von 90 Jahren gestorben. Wir sind traurig und gleichzeitig dankbar dafür, dass wir ihn so lange bei uns haben durften.

Berthold und Sigrid Götz, geb. Schiebenes mit Michael, Matthias, Johannes und Angelika
Ulrich und Christel Götz, geb. Weber mit Simon, Flavia, Lucas und Magnus

Gebhard und Petra Götz, geb. Ronecker
mit Sarah und Manuel sowie den Kindern Frieder, Lina und Hanne
mit Felix und Lisa sowie den Kindern Mila und Jule

Berny und Liesl Götz, geb. Leckert mit Kindern und Enkeln

78224 Singen, Oberdorfstraße 13

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Donnerstag, dem 6. August 2020, um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Singen statt.

Wir bitten um Verständnis, dass eine Teilnahme an der Trauerfeier aufgrund der Corona-Verordnung nur im Außenbereich möglich ist. Ein Kondolenzbuch liegt auf.

Der Freiburger Münsterbauverein würde sich über eine Spende für die Münstersanierung freuen. Spendenkonto: Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau, IBAN: DE11 6805 0101 0018 1818 18, Kennwort: Dr. Franz Götz

Nachruf

Der Hegau-Geschichtsverein trauert um seinen Ehrenvorsitzenden

Dr. Franz Götz

Mit dem Alt-Kreisarchivar verliert der Hegau-Geschichtsverein eine seiner herausragenden Persönlichkeiten. Er leitete den Hegau-Geschichtsverein von 1982 bis 2003 als Erster Vorsitzender und hat ihm zu allen Zeiten wichtige Impulse gegeben. Als engagierter Vereinsvorstand, als beliebter Referent, als umsichtiger Führer auf Exkursionen, als geistvoller Conférencier, als kluger Ratgeber, als unerschöpfliches Wissensreservoir, als umsichtiger Brauchtumshüter und als exakt arbeitender Wissenschaftler hat er unseren Verein entscheidend geprägt. Durch seine Tätigkeit als Konstanzer Kreisarchivar und durch sein Wirken in unserem Verein ist er zu einer Institution in der Landschaft des Hegaus geworden.

Der Hegau-Geschichtsverein wird Dr. Franz Götz stets in Dankbarkeit gedenken.

Manfred Sailer
Präsident

Wolfgang Kramer
Erster Vorsitzender



Volkertshausen,
im August 2020

Herzlichen Dank

sagen wir allen für die zahlreichen vielfältigen Beweise aufrichtiger Anteilnahme und Verbundenheit beim Heimgang von unserem lieben

Albin Schädler

Besonders danken wir

- Herrn Pfarrer Ruf für die würdevolle Gestaltung der Beerdigung
- Herrn Dr. Leitz sowie dem Palliativzentrum SAPV Horizont für die Betreuung und Unterstützung

Im Namen aller Angehörigen
Else Schädler

Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren der Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir Abschied nehmen müssen.

ALBERT SCHWEITZER

Herzlichen Dank

für die Anteilnahme, die wir beim Abschied von

Renate Sick

auf vielfältigste Weise erfahren durften.

Wenn ihr mich sucht, sucht mich in euren Herzen.
Habe ich dort eine Bleibe gefunden, lebe ich in euch weiter.

Dietlshof, im August 2020

Im Namen aller Angehörigen
Peter und Ralf Sick mit Familie



Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig, sondern habt den Mut von mir zu erzählen und zu lachen. Lasst mir einen Platz zwischen euch, so wie ich ihn im Leben hatte.

Werner Saur

* 10.01.1939 † 28.07.2020

In Liebe
Deine Gabriele
Annika und Holger mit Linus und Lasse
Sven und Sabrina mit Sedric und Samira

Die Beisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis auf dem Friedhof in Engen statt. Von Blumenspenden bitten wir höflichst abzusehen.

Traueradresse: Gabriele Saur, Auf der Eck 1, 78234 Engen



STEINHANDWERK
NEITSCH · STOCKACH

NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER

Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 07771 / 2462 · Fax 07771 / 4160
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de

Auf Wiedersehen!

Die Gewissheit zu haben, es ist nur ein Abschied auf Zeit, lässt die Trauer und den Schmerz über den Verlust verstummen.

Brigitte Renate de Monte

geb. Kamm
* 30.11.1953 † 26.7.2020

In Liebe, deine Söhne und Geschwister:
Nico de Monte, Andreas Kamm, Elke Kamm und Peter Kamm

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 6.8.2020, um 15.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Singen statt.





*Wenn sich der Mutter Augen schließen,
das treue Herz im Tode bricht,
dann ist das schönste Band zerrissen,
denn Mutterlieb' ersetzt man nicht.*

*In inniger Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester,
Schwägerin, Patin und Tante*

Gerda Theresia Haug

geb. Danner
* 7.4.1933 † 29.7.2020

Du bleibst immer in unseren Herzen.

*Erika und Horst Mengeu
Rita und Werner Eder
Hansjoachim und Silvia Haug
Markus Haug
Horst und Doris Haug
Enkel und Urenkel
sowie alle Anverwandten*

78224 Friedingen,
Unterm Berg 1

*Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Dienstag, dem 11.8.2020, um 14.00 Uhr
auf dem Friedhof in Friedingen statt.*

NACHRUUF

Wir trauern um unsere ehemalige Mitarbeiterin

Frau Gerda Haug

Die Verstorbene war von 1987 bis zu ihrem Eintritt in den Ruhestand im Jahre 1996 als Reinemachefrau für den Kindergarten Friedingen beschäftigt. Durch ihren Fleiß und ihre Hilfsbereitschaft hat sie hohe Anerkennung und Wertschätzung erworben.

Wir werden der Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Singen (Hohentwiel), den 05. August 2020

Für die Stadtverwaltung:
Bernd Häusler, Oberbürgermeister

Für den Personalrat der Stadtverwaltung:
Brigitte Hess, Vorsitzende



*Von guten Mächten wunderbar geborgen ...
(Bonhoeffer)*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann,
unserem guten Vater, Schwiegervater, Opa und Bruder

Walter Fahr

* 13.11.1938 † 02.08.2020

Gisela Fahr
Christine Schmittschneider mit Familie
Thomas Fahr mit Familie
Jochen Fahr mit Familie
und alle Anverwandten

Ebringen, im August 2020

Rosenkranz ist am Donnerstag, den 06.08.2020 um 18.00 Uhr und anschließend Seelenamt
um 18.30 Uhr in der Christkönigskirche in Gottmadingen.
Die Trauerfeier ist am Freitag, den 07.08.2020 um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Ebringen.
Die anschließende Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.



*Du hast gesorgt, du hast geschafft,
bis dir die Krankheit nahm die Kraft.
Nun schlaf in Frieden, ruhe sanft und hab für alles Liebe Dank.*

*Wir nehmen Abschied von
unserer lieben Mutter und Schwiegermutter*

Elfriede Scholl

geb. Rühle
* 26.3.1929 † 27.7.2020

*In Liebe und Dankbarkeit
Norbert Scholl
Alexandra und Udo Löhle
Josef und Sabine
sowie alle Anverwandten*

*Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Rielasingen statt.
Traueradresse: Alexandra Löhle, Blanhof 5, 78337 Wangen*

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die uns durch Wort, Schrift,
Blumen-, Messe- und Geldspenden ihre
Anteilnahme bekundeten und ihm die letzte
Ehre erwiesen haben.

Besonderen Dank Herrn Diakon Herzog
für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier
und Herrn Dr. Zachmann
für die gute ärztliche Betreuung.

Eugen Schwarz

Hausen a. d. Aach, im August 2020

Im Namen aller Angehörigen
Lieselotte, Cornelia und Bernd



*Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.*

Herzlichen Dank

allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten,
ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck
brachten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

Hermann Giner

Singen, im August 2020

Harald Giner mit Familie
Iris Giner
Jürgen Giner mit Familie
Markus Giner mit Familie



Elisabeth Nebel

geb. Streit
* 28.07.1925 † 13.07.2020

Herzlichen Dank sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen,
sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre
Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank an

Herrn Pfarrer Siegfried Meier und Herrn Diakon Carmelo Vallelonga für die
würdevolle seelsorgerische Begleitung und die Gestaltung der Trauerfeier,
Herrn Dr. Christian Leitz für seine engagierte ärztliche Versorgung,
das SAPV-Palliativ-Team „Horizont“ Singen und die Sozialstation
St. Elisabeth Stockach für ihre wertvolle Hilfe,
das Bestattungsinstitut Koller e.K. für die fachkundige und einfühlsame
Unterstützung und alle Verwandten, Freunde und Nachbarn für die liebevolle
Begleitung, vor allem während der letzten Wochen des Weges unserer Mutter.

Steißlingen, im August 2020

Marita, Christoph und Edith, Renate und Peter



Wir nehmen Abschied von unserem geliebten Vater, Schwiegervater, Opa,
Uropa, Bruder, Schwager und Onkel

Egon Franz Indlekofer

* 11.01.1935 † 28.07.2020

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns
verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum
Ausdruck brachten.

Besonderen Dank an

- Gemeindereferentin Frau Ploberger für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier
- Herrn Dr. Mutter und Frau Dr. Franz für die sehr gute ärztliche Betreuung
- dem Pflegepersonal vom Pflegeheim Helianthum in Steißlingen für die fürsorgliche und liebevolle Pflege

Steißlingen, im August 2020

In Liebe
Jutta mit Tatjana, Thomas und Jasmin mit Familien
Annette und Hans mit Björn und Familie, Tim und Mareike
Brigitte und Stefan
Matthias und Nicole mit Angelique und Niklas
und alle Angehörigen und Freunde

Die Beisetzung erfolgt im engsten Familienkreis im Ruhewald Gottmadingen.

Corona-Hilfe für Vereine

Sparkasse stellt im Rahmen der Aktion »Schenken mit Herz« insgesamt 30.000 Euro als Corona-Hilfe für Vereine aus der Region zur Verfügung.

von Dominique Hahn

Bereits seit 2018 unterstützt die Sparkasse mit ihrer Aktion »Schenken mit Herz« jedes Jahr Vereine oder gemeinnützige Organisationen aus der Region mit Spenden. Dieses Jahr standen die Vereine vor einer ganz besonderen Herausforderung, denn viele Veranstaltungen und Projekte, die das Vereinsleben normalerweise finanzieren, konnten und können nicht stattfinden, erläuterte der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Hegau-Bodensee, Dr. Alexander Endlich, vergangene Woche bei der Vorstellung der diesjährigen Aktion. »Ein Akti-



Sparkassenchef Dr. Alexander Endlich und Nadine Schäfer-Siedler aus dem Team Öffentlichkeitsarbeit der Sparkasse präsentierten die neue Ausgabe von »Schenken mit Herz«.

ves Vereinsleben ist für das gesellschaftliche Zusammenleben von großer Bedeutung. Als regionale Sparkasse wollen wir durch unsere Aktion »Schenken mit Herz – Corona-Hilfe für Vereine« diese wertvolle, oft ehrenamtliche Vereinsarbeit unterstützen«, betonte Endlich.

In den vergangenen Jahren mussten sich die Vereine mit einem konkreten Projekt auf der Online-Spendenplattform der Sparkasse bewerben. Die Öffentlichkeit konnte dann online für die Projekte abstimmen. Dieses Jahr wird das Verfahren »unkonventioneller« ablaufen,

so Endlich. Es muss nämlich kein konkretes Projekt angemeldet werden, sondern es reicht, wenn sich die Vereine auf der Plattform registrieren und sich dort kurz vorstellen. Dies ist ab sofort bis zum 13. September möglich. Ab dem 14. September kann dann die

Öffentlichkeit abstimmen. Dies geschieht mit Hilfe von Spendencodes, die bei Terminen in der Sparkasse sowie bei bestimmten Aktionen ausgegeben werden sollen. Auch die Partner der Sparkassen-Vorteilswelt erhalten die Möglichkeit, Spendencodes an ihre Kunden auszugeben, erläutert Nadine Schäfer-Siedler, die die Aktion für das Team der Sparkasse betreut. Pro Verein können bis zu 1.000 Euro ausgeschüttet werden. Teilnahmevoraussetzung für Vereine und Organisationen ist, dass sie ihren Sitz im Geschäftsgebiet der Sparkasse Hegau-Bodensee haben, sich in den Bereichen Breiten- und Jugendsport, Soziales, Kultur bzw. Bildung, Forschung oder Wissenschaft engagieren, und eine Gemeinnützigkeitserklärung durch das Finanzamt vorliegt. Weitere Infos zur Aktion gibt es unter: www.sparkasse-schenken-mit-herz.de.

Seniorin kracht auf Stauende

Ein schwerer Verkehrsunfall mit drei verletzten Personen hat sich am Sonntagmorgen auf der A 81 ereignet. Eine 82-jährige Fahrerin war in Richtung Stuttgart unterwegs, als sie kurz vor dem Parkplatz Bruckried/Klauseneck auf den linken Fahrstreifen wechselte, um vor ihr fahrende Fahrzeuge zu überholen. Vermutlich aus Unachtsamkeit nahm sie den vor ihr befindlichen Verkehrsstau nicht wahr und prallte auf das Fahrzeugheck einer 37-jährigen Frau. Dadurch erlitten die 83-jährige Beifahrerin der Seniorin und die 37-Jährige schwere Verletzungen, die 82-jährige Fahrerin wurde leicht verletzt. Die Frauen wurden in Krankenhäuser gebracht. Die Fahrzeuge, an denen ein Sachschaden von über 20.000 Euro entstand, mussten abgeschleppt werden. Für die Dauer der Einsatzmaßnahmen waren die beiden linken Fahrstreifen gesperrt. Pressemeldung

»Kalaschnikow« fürs Kunstmuseum

Regierungspräsidium übergibt Kunstwerk von Harald F. Müller.

Mit der Übergabe des Kunstwerkes »KALASCHNIKOW« von Harald F. Müller als Dauerleihgabe an die Stadt Singen unterstützt das Regierungspräsidium Freiburg einmal mehr die Sammlungsstrategie und den Sammlungsbestand des Kunstmuseums Singen. Regierungsvizepräsident Klemens Ficht übergab das Kunstwerk im Rahmen eines Pressetermins an Bernd Häusler, Oberbürgermeister der Stadt Singen. Bereits in den vergangenen Jahren hat das Kunstmuseum auf gezielte Anfragen hin zahlreiche Kunstwerke aus dem Bestand des Regierungspräsidiums Freiburg als Leihgaben erhalten, darunter auch Werke von Max Ackermann, Otto Dix, Erich Heckel, Curth Georg Becker, Jean Paul Schmitz oder Walter Herzger.

Stärkung für die Sammlungsschwerpunkte

Gestärkt wurden damit die Schwerpunkte »Künstler der Höri« und – mit Arbeiten von Ralph Fleck, Markus Daum, Robert Schad oder Alfonso Hüppi – »Kunst aus dem deutschen Südwesten«. Unter den Leihgaben sind auch Gemälde, Zeichnungen oder Druckgraphiken, die seit den 1950er Jahren aus den legendären »Singer Kunstausstellungen« oder aus Ausstellungen der Stadt oder des Kunstvereins Singen angekauft wurden. Auch in der aktuellen Jubilä-



Singens Oberbürgermeister Bernd Häusler, der Künstler Harald F. Müller, Heide Palmer (RP Freiburg, Referat 23) und Klemens Ficht (Regierungsvizepräsident, RP Freiburg) sowie Museumsleiter Christoph Bauer (von links) bei der Übergabe des Kunstwerks.

swb-Bild: Stadt Singen

umsausstellung sind fünf Leihgaben des Regierungspräsidiums ausgestellt.

Gezielt als Dauerleihgabe angeschafft

Die konzeptuelle Fotoarbeit »KALASCHNIKOW« von Harald F. Müller stellt ein Novum dar, da es sich um den ersten Ankauf des Regierungspräsidiums Freiburg handelt, der gezielt und sofort als Dauerleihgabe an das Kunstmuseum Singen geht. Der Ankauf anerkennt die künstlerische Arbeit des Künstlers Harald F. Müller, der mit seinem im Singener Industriegebiet neu eingerichteten Atelier »stratozero« die Kunst in Singen und die Kunstvermittlung des Kunstmuseums Singen stärkt. Das Kunstmuseum freut sich, mit dieser Arbeit den Sammlungsschwerpunkt »Zeitgenös-

sische Kunst aus der Euregio Bodensee« erweitern und den eigenen Bestand an Arbeiten Harald F. Müllers abrunden zu können, heißt es in einer Pressemitteilung. Bis zum 13. September zeigt das Kunstmuseum das Kunstwerk in der vom Künstler eingerichteten Präsentation und im Rahmen seiner Jubiläumsausstellung »30. Jahre Kunstmuseum Singen« im Foyer des Museums. Die prominente Präsentation unterstreicht den Stellenwert, den das Museum dieser Dauerleihgabe in seiner Sammlungskonzeption zumisst. Das Kunstmuseum Singen ist eines der wenigen Häuser, die zwischen dem Bodensee und Freiburg i. Br. konzeptuelle Kunst mit Fotografie sammeln und ausstellen. Weitere Informationen zum Kunstwerk gibt es unter: www.kunstmuseum-singen.de auf der Seite: Ausstellungen aktuell. Pressemeldung



SEIT 1988

FREILICHT
MUSEUM
NEUHAUSEN
OB
ECK

FREIER
EINTRITT
bis 16 Jahre

WIR MACHEN
GESCHICHTE

Wieder geöffnet!
Di. – So. von 9 – 18 Uhr
Info: 07461 926 3200
www.freilichtmuseum-neuhausen.de

BEWEGTER SOMMER JEDEN SAMSTAG IN DEN SCHULFERIEN SINGEN 2020

Eine Aktion von Singen aktiv Standortmarketing e.V. in Zusammenarbeit mit dem City Ring Singen Werbegemeinschaft e.V., der Singener Wirtschaftsförderung und Singen KulturPur.

PROGRAMM 11.00 - 14.30 UHR

SAMSTAG, 08. AUGUST 2020: "TAMALA CLOWNS"

Lustige Clowns ziehen durch die Straßen und verbreiten gute Laune

SAMSTAG, 15. AUGUST 2020: "FARBENTÄNZER"

Die charmanten und leichtfüßigen Stelzentänzer erobern im Nu die Herzen der Zuschauer

SAMSTAG, 22. AUGUST 2020: "FRIEDA, VERA & FRED"

Es wird sportlich! Das Power-Trio Frieda, Vera und Fred walken durch die Stadt

SAMSTAG, 29. AUGUST 2020: "KOPFLOSE & RINGELSCHLINGER"

Die Ringelschlinger stecken mit ihrer guten Laune alle an und die Kopfloren sind oben ohne unterwegs

SAMSTAG, 05. SEPTEMBER 2020: "DIE RÜSTIGEN DAMEN"

Aufgepasst! Die rüstigen Damen Wilma, Waltraud und Berta mit Dackel Bellmondo machen die Stadt unsicher

SAMSTAG, 12. SEPTEMBER 2020: "SCHAFHÜUSER SCHLUUCHMUSIG"

Die swingende Schluchmusik Schaffhuse unterwegs auf ihrem Oldtimer Opel Blitz, ein spezielles Erlebnis

Mehr Infos auf
WWW.SINGEN.DE

RABATT
COUPON
HEFT



HERZLICH WILLKOMMEN IN SINGEN

Aktionszeitraum 5. bis 15.8.2020

SINGEN 
aktiv: City Ring

DER SPORT
MÜLLER

10€ geschenkt!
Ab einem Einkaufswert von 40€

SCHUHHHAUS
LÄUFER

20€
Nachlass auf LLOYD Herrenschuhe

EN
VOGUE

10€
Nachlass auf Bikinis

HEIKORN
MODEHAUS

15€
Nachlass bei einem Einkauf ab 100€ nochmals auf red. Ware

BÄCKEREI
KÜNZ

1 Tasse Kaffee gratis

JASMIN
CHINA RESTAURANT

20%
Nachlass auf alle Speisen

DER SPORT
MÜLLER

20€ geschenkt!
Ab einem Einkaufswert von 40€

MUSIKHAUS
ASSFALG

15%
Rabatt auf alle Blasinstrumente *
*UVP Preise

BUCH
GREUTER

20%
auf Spiele von KOSMOS

JUWELIER
LIMBROCK

25%
Rabatt auf Paul Hewitt Produkte *
*gilt nicht für Neubestellungen

EISEN
AUER

20%
auf alle Gartenmöbel (ausgenommen bereits reduzierte)

HEIKORN
MODEHAUS

20€
Nachlass bei einem Einkauf ab 150€ nochmals auf red. Ware

DER SPORT
MÜLLER

30€ geschenkt!
Ab einem Einkaufswert von 150€

EMS
LOUNGE

50%
auf 1 Probemonat EMS-Training, keine Vertragsbindung

INTERSPORT
SCHWEIZER

20%
zusätzlich auf Badetextilien beim Kauf ab 2 reduzierten Teilen

JUWELIER
STEIN

Kostenlose Schmuckreinigung

COMIX
SCHUHE

10%
Rabatt auf alles

STEMMER
& KNEER

30€
Nachlass bei einem Einkauf ab 150€

OEHLE ROH-STOFFVERWERTUNG

3%
Rabatt auf alle Entsorgungen

MODEHAUS
ZINSER

Ab 49€ erhalten Sie eine exklusive „Zinser Shoppingbag“ geschenkt

ANNA RUSSO
SINGEN

15%
Rabatt auf Trauringe

EISEN
AUER

10%
auf alle bereits reduzierten Gartenmöbel

MOVE
GESUNDHEITSTUDIO

16%
Rabatt auf Ihren Besuch im Fitnessbereich

BRAUN MÖBEL CENTER
SINGEN

10%
Rabatt auf Grills

ANNA RUSSO
SINGEN

20%
Rabatt auf alle Uhren

EN
VOGUE

10€
Nachlass auf Strandmode

SCHUHHHAUS
LÄUFER

20€
Nachlass auf LLOYD Herrenschuhe

Geschäfte im Industriegebiet (Süd):

Schuhhaus Läufer

Juwelier Limbrock

Bäckerei Kinz

Musikhaus Assfalg

Juwelier Stein

Comix Schuhe

Stemmer & Kneer

EMS Lounge Singen

Modehaus Zinser

Heikorn

En Vogue

Der Sport Müller

Schuhgeschäft Ehinger

Intersport Schweizer

Anna Russo Singen

Jasmin China Restaurant

Buch Greuter

HEIKORN
MODEHAUS

5€
Nachlass bei einem Einkauf ab 50€ nochmals auf red. Ware

BÄCKEREI
KÜNZ

4€
Nachlass ab einem Einkauf von 10 -€

STEMMER
& KNEER

50€
Nachlass bei einem Einkauf ab 250€

Geschäfte im Zentrum:

Schuhhaus Läufer

Juwelier Limbrock

Bäckerei Kinz

Musikhaus Assfalg

Juwelier Stein

Comix Schuhe

Stemmer & Kneer

EMS Lounge Singen

Modehaus Zinser

Heikorn

En Vogue

Der Sport Müller

Schuhgeschäft Ehinger

Intersport Schweizer

Anna Russo Singen

Jasmin China Restaurant

Buch Greuter

SCHUHGESCHÄFT
EHINGER

10%
Nachlass auf Ihren Einkauf

HEIKORN
MODEHAUS

40€
Nachlass bei einem Einkauf ab 200€ nochmals auf red. Ware

HOTEL
TREZOR

1 Freigeetränk nach Wahl aus unserer Bar nur im Zusammenhang mit einer bestehenden Zimmerreservierung - pro Aufenthalt pro Person

Hinweis

Nur solange der Vorrat reicht und in haushaltsüblichen Mengen. Ausgenommen bereits reduzierte Ware und Gutscheine. Nicht kombinierbar mit Gutscheinen, Rabattaktionen und Dauertiefpreisen. Nur ein Coupon pro Person und Einkauf einlösbar. Keine Barablöse, Vorreservierung oder Bestellung möglich. Keine Haftung für Druckfehler, Richtigkeit und Vollständigkeit aller Angaben und Eintzrgungen sowie deren Art und Darstellung.

OEHLE ROH-STOFFVERWERTUNG

5%
Rabatt auf unsere Dienstleistung

INTERSPORT
SCHWEIZER

20%
zusätzlich auf Badetextilien beim Kauf ab 2 reduzierten Teilen

BUCH
GREUTER

20%
auf alle Chilly's Flaschen

MUSIKHAUS
ASSFALG

10%
Rabatt auf alle Akustik Gitarren *
*UVP Preise

Highlights aus WOCHENBLATT-TV



WOCHENBLATT-TV: An allen Samstagen während der Sommerferien wird was los sein in der Singener Innenstadt. Weil in diesem Jahr der »Summer in the City« auf dem Roten Teppich mit seinen Live-Konzerten aufgrund der Corona-Einschränkungen nicht möglich ist, wurde mit dem »Bewegten Sommer« ein anderes Konzept mit dem Standortmarketing »Singen aktiv« entwickelt: denn die Akteure werden unterwegs sein, um so nicht größere Menschenansammlungen zur verursachen, die in Sachen Mindestabstand gefährlich werden könnten. Am letzten Samstag, 1. August, sorgte nun die »Bach Connection« für einen Auftakt, der sich einer erfreulich positiven Resonanz bei den Besuchern der Innenstadt erfreuen durfte. Zumal an diesem Tag auch viele Gäste aus der Schweiz begrüßt werden konnten, die den Bundesfeiertag zum Shoppen beim Nachbarn nutzten. Klarinetrist und Autohändler Klaus Bach ließ für dieses Projekt seine »Connections« zu anderen Musikern aus verschiedenen Vereinen spielen, um eine interessante Combo zusammenzustellen, die auf Strohhallen sitzend auf seinem »Ducato Pic-up« über drei Stunden durch die Stadt kutscherte und die Passanten mit frischer Blasmusik unterhielt. Bach selbst musste zusätzlich zu seinen musikalischen Einlagen dabei allerdings noch als Fahrer fungieren und erzählte WOCHENBLATT-TV, auf welche Ideen das Singener Städtische Blasorchester inzwischen noch gekommen ist, um endlich mal wieder vor Publikum »auftreten« zu können. Beim »Bewegten Sommer« von Singen aktiv werden Clowns, Stelzentänzer, Comedy-Walker und zum Finale die »Schluuchmusik« aus Schaffhausen auftreten. Immer samstags bis 12. September von 11 bis 14.30 Uhr.

Mehr dazu gibt es in unserem Video auf www.wochenblatt.net/tv.



WOCHENBLATT-TV: Es sind lange Arbeitstage, die Landwirt Stefan Leichenauer in diesen Wochen rund um seinen Hof in Uttenhofen hat. Der Mähdrescher muss täglich bei den derzeit idealen Temperaturen und dem trockenen Wind, trotz weit über 30 Grad im Schatten ständig im Einsatz sein – zum Glück gibt es eine klimatisierte Kabine. So lassen sich auch Einsatzstage mit 16 Stunden Arbeits- und Rüstzeit bewältigen, denn Regentage wie am Wochenende bedeuten eine Zwangspause, die schnell Geld kosten kann, wenn die Qualität durch die Feuchtigkeit beeinträchtigt wird, was schon bei ein paar Prozent zuviel Wassergehalt der Fall ist. Der Tengener Landwirt und Rinderzüchter mit seinen rund 160 Hektar an Feld- und Ackerflächen hat inzwischen direkte Vermarktungskonzepte für sein Getreide wie auch das Fleisch entwickelt, bei denen er durch regionale Wertschöpfung die Zukunft sieht, wie er WOCHENBLATT-TV an einem dieser Erntetage erzählte. Auch das ist für ihn durchaus eine Antwort auf die Corona-Krise, die er sogar als Chance sieht, weil vielen Verbrauchern bewusst wurde, welche Bedeutung eine Versorgung aus lokalen Strukturen haben kann. Für ihn ist das ein Projekt, das noch wachsen kann und das er im Herbst mit einer größeren Aktion vorstellen will mit seinen regionalen Partnern aus dem Handwerk und der Gastronomie. Und: Leichenauer hat es durch seine Anstrengungen und »Öffentlichkeitsarbeit« sogar in die »Shortlist« zur Nominierung als Ackerbauer des Jahres für Deutschland geschafft. Da wird die Entscheidung im Oktober fallen.

Das Video gibt es auf www.wochenblatt.net/tv.

Mit **WOCHENBLATT-TV** hautnah am Geschehen sein: Das ermöglicht Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, unsere Redaktion, die seit Neuestem nicht nur spannende Bilder und Texte, sondern auch Videos aus der Region liefert. Um die bewegten Bilder aus Ihrem Ort zu sehen, besuchen Sie uns einfach unter www.wochenblatt.net/tv, liken Sie unsere Facebookseite oder abonnieren Sie unseren kostenlosen Youtube-Kanal. Und was wir für Sie auf Instagram zu bieten haben? – Finden Sie es heraus! Damit gehören Sie immer zu den Ersten, die erfahren, was die Region bewegt. Das WOCHENBLATT-Team wünscht viel Spaß beim Stöbern in unserer Online-Mediathek und beim LIKEN, TEILEN & ABONNIEREN.

Fiedlers Newsletter

Der tägliche Newsletter am Morgen

Am Morgen schon wissen, was tagsüber kommt oder am vergangenen Tag passiert ist und so bestens informiert in den Tag starten – das hat sich unser Chefredakteur Oliver Fiedler zur Aufgabe gemacht.

Jeden Werktag stellt er zusammen mit den anderen Lokalredakteuren die News und Themen des vorherigen und aktuellen Tages im Landkreis Konstanz und der grenznahen Schweiz für interessierte Leserinnen und Leser zusammen. So kann man sich sicher sein, nichts Wichtiges zu versäumen und optimal informiert zu sein.

Wer diese aufschlussreiche Informationsquelle täglich nutzen möchte, kann sich einfach unter www.wochenblatt.net/newsletter anmelden.



Neugierig, das WOCHENBLATT mal von einer anderen Seite zu erleben und ungewöhnliche Einblicke in unsere Arbeitswelt zu bekommen? Dabei trotzdem das Wichtigste aus der aktuellen Zeitungsausgabe erfahren und auf dem neusten Stand sein?

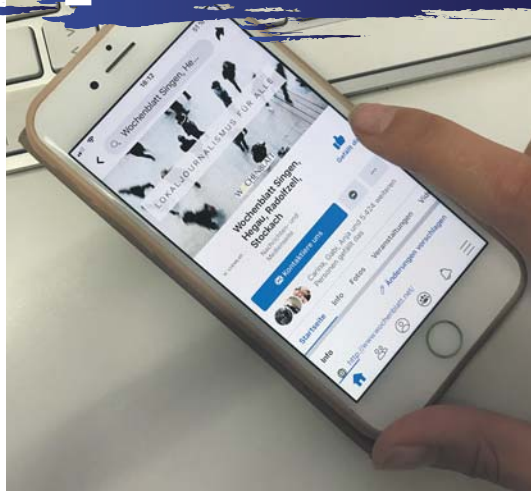
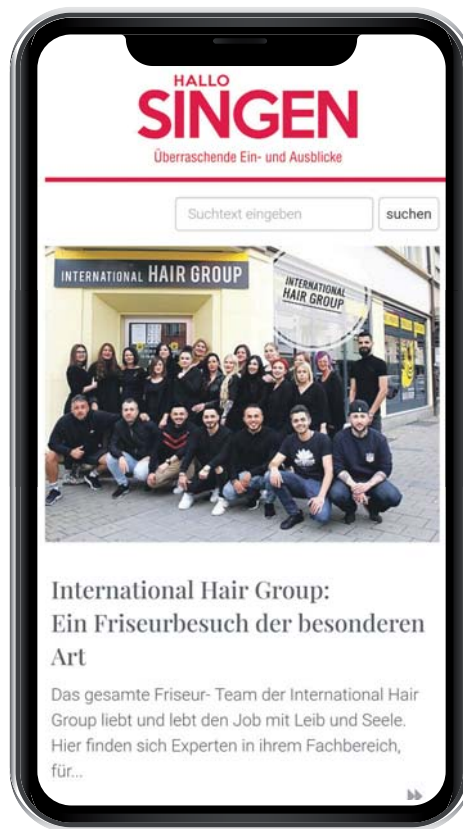
Dann ganz einfach unseren Instagram-Account FOLGEN!

HALLO SINGEN

Überraschende Ein- und Ausblicke

Singen ist die Stadt, die mit dem zweiten Blick entdeckt werden will und dann jede Menge Überraschungen bietet. Das war die Grundlage unseres Storytellings für Singen, das 2008 mit Singenvorfreude begann. Noch heute heißt die Singener Geschenkscheckkarte so.

Das Storytelling des WOCHENBLATTs für die wunderbare Hohentwielstadt hat sich zu »Hallo Singen« verwandelt, erscheint jeden Monat im WOCHENBLATT und ist als gedrucktes Magazin mit viel Lesestoff seit 2019 erhältlich. Ab sofort gibt es spannende Ein- und Ausblicke von »Hallo Singen« unter www.hallosingen.de oder auf Instagram unter hallosingen.de.



Auch in den sozialen Medien erfahren, was wichtig ist: Die wichtigsten und bedeutendsten Nachrichten und Themen stellen wir auf unserem Facebook-Kanal online. So hat jeder User die Möglichkeit, sich schnell, umfangreich und unkompliziert informieren zu können. Einfach unseren Facebook-Account LIKEN und ABONNIEREN, Berichte TEILEN und KOMMENTIEREN – damit gehören Sie zu den Ersten, die erfahren, was die Region bewegt!

Der Albertine-Steig am Schiener Berg

Der Albertine-Steig gehört zu den jüngsten Premiumwanderwegen im Gebiet und ist ein echter »Must-Walk-Tipp«: der Albertine-Steig führt auch in Nischen am Schiener Berg, die

man von der deutschen Seite her weniger kennt. Bei einer Länge von 12,5 Kilometern, ist der Wanderweg ein Ausflug für die ganze Familie.



Der Albertine-Steig führt tief in den Wald hinein.

sub-Bild: he

Los geht der Albertine-Steig am Parkplatz im Süden des Singener Ortsteils Bohlingen (Hagebuchenparkplatz) und geht ein Stück am Waldrand entlang, bevor es steil den Bohlinger Stättenweg auf den First des Schiener Berges hinauf geht. Die Strecke ist bis auf eine Stelle auf dem Plateau hervorragend ausgebaut.

Vom Firstweg geht es rechts in Rich-

tung Bihlarzer Hof nach Obervald. Es lohnt sich die Runde bei guter Fernsicht zu drehen. Auf dem Plateau kann man bis weit in die Schweizer Alpen sehen, damit ist dieser Wanderweg auch etwas für die Augen.

Weg vom Plateau geht es an einer gemütlichen Vesperbank und einer kleinen Treppenanlage wieder in den Wald, erst über einen schmalen

Geheimer Viewpoint am Mürtischen

Er zählt zu den unterschätzten Spots, die entdeckt werden wollen. Der Nüenchamm mit imposanten Blick auf den Mürtischen, dem Bergkoloss am Walensee. Diese Tour ist für alle interessant, die anspruchsvolles Bergwandern bevorzugen.

Diese Tour am Walensee startet in Filzbach an der Talstation des Sesselliftes. Hier nehmen Wanderer nicht die Bahn, sondern einen sehr attraktiven und wilden Pfad durch den Wald. Schon bald kommen Wanderfreunde aus dem

Pfad und dann in Richtung Chroobachhütte. Und das ist eine wahrlich fürstliche Vesperhütte mit Grillplatz, es lohnt sich also, grillbare Verpflegung in den Rucksack zu packen. Von der Hütte aus hat man einen unglaublichen Blick über den ganzen Hegau und kann nach dem Genuss über den Herrentsch und Maria Tann wieder absteigen in Richtung Parkplatz. Ja, der Albertine-Steig ist Premium.

Wald auf Almengelände und steigen den Markierungen folgend weiter auf Richtung Nüenchamm.

Das Gelände ändert sich und an einer Alm geht es in steilen Serpentina zum Schlussanstieg. Vom Gipfel aus kann man die Ausblicke Richtung Fronalpstock und Mürtischen genießen. Zurück geht es erst auf demselben Weg, dann aber in Richtung Habergschwänd und von dort zurück zur Talstation. Wer will kann sich an der Bergstation der Bahn einen Roller mieten und mit diesem hinunterbrausen.

Die Natur erkunden mit »WOCHENBLATT to go«

Das Schweizer Wanderermatterhorn erklimmen

Der »Große Mythen« gehört zu den Gipfeln, die nicht nur der Schweizer einmal im Leben bestiegen haben muss.

Und das hat Gründe: Es gibt wohl nur wenige Gipfel mit so einer bombastischer Sicht. Mit insgesamt 17,42 Kilometern Länge eine tagfüllende Wanderung.

Es gibt zwei Varianten, um auf den Großen Mythen zu kommen. Die längste geht vom Tal direkt nach der Autobahnausfahrt Seewen (Parkplatz an der Straße Richtung Schwyz) los. Von hier aus geht es in den Hauptort Schwyz hoch und dann weiter Richtung Holzegg. Der Weg wird steiler, geht durch den Wald und kürzt damit die Teerstraßenserpentina ab. Von Holzegg aus geht es anschließend die berühmten Serpentina hoch auf den Gipfel. Trittsi-

cherheit ist bei dieser Tour wichtig, der Weg ist gut gesichert.

Bei Nässe und Schneeresten ist der Gipfel-Weg allerdings etwas heikel. Einer der Höhepunkte der Tour ist sicherlich der schmale Weg, der auf beiden Seiten mit Ketten gesichert ist und kurz vor dem Gipfel über einen Absatz führt. Der nächste Höhepunkt folgt dann auf dem Gipfel: Die Sicht über die Seelandschaft und mitten in die Welt der Drei- und Viertausender hinein ist unglaublich.

Zu der anderen Wegvariante: Man kann mit der Seilbahn von Brunnli aus Holzegg fahren und spart so fast die Hälfte der Strecke und der Höhenmeter. Man kann natürlich auch von Brunnli aus laufen, auch damit sind es wesentlich weniger Höhenmeter.



Blick auf dem Weg zum Nüenchamm auf den Mürtischen.

sub-Bild: he

WOCHENBLATT to go

Mehr Wochenblatt für alle

PUSHALARME FÜR DEINE TOUREN UND FÜR DEINE ORTS-NEWS

- App herunterladen (keine Registrierung nötig)
 - Auf Touren klicken
- Wähle oben die Rubriken aus
- Klicke auf deine Wunschkategorie, von der du Pushnachrichten möchtest
- Tippe auf die Glocke und der Push-Alarm ist aktiviert

Benachrichtigung zu deiner Wunschkategorie erhalten, sobald es etwas Neues gibt. Diese Funktion kann auch wieder rückgängig gemacht werden.



Blick vom Gipfel des Schweizer Wanderermatterhorn.

sub-Bild: he

Viele weitere Touren und Wanderungen gibt es in unserer »WOCHENBLATT to go«-App zu entdecken.